



Allgemeine Bedingungen für die Nutzungs- überlassung von Software – Kauf und Miete

Standard Terms and Conditions of Licensing and Use of Software – Purchase and Rental



Table of Contents

05

Deutsch – German

027

English – General

049

USA – Canada

Allgemeine Bedingungen für die Nutzungsüberlassung von Software – Kauf und Miete

Gültig ab Juni 2021

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Bedingungen für die Nutzungsüberlassung von Software gelten, soweit nicht ausdrücklich schriftlich anders bestimmt, zusätzlich und mit Vorrang zu sonstigen allgemeinen Geschäftsbedingungen für alle Verträge, die die Heidelberger Druckmaschinen AG, eine ihrer Tochtergesellschaften oder einer ihrer Vertriebspartner (nachfolgend zusammenfassend "Heidelberg" genannt) mit Kunden über die Nutzung und Pflege von Software einschließlich der dazugehörigen Anwendungsdokumentation in der vom jeweiligen Rechteinhaber zur Verfügung gestellten Sprache (nachfolgend zusammenfassend "Liefergegenstände" genannt) sowie über Dienst- und Beratungsleistungen schließt. Sie gelten gleichfalls für künftige Geschäftsbeziehungen, auch

wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, auch wenn Heidelberg ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

(2) Mit dem Öffnen der Versiegelung eines gelieferten Datenträgers oder dem Laden der Software, die sich auf dem Datenträger befindet oder die der Kunde per Download erhalten hat, auf einen beliebigen Rechner, erklärt sich der Kunde mit Geltung der nachstehenden Bedingungen einverstanden.

(3) Der Quelltext (Source Code) der Software ist nicht Teil der Liefergegenstände. Heidelberg behält sich hieran alle Rechte vor.

§ 2 Nutzungsrecht und Mitwirkungspflichten des Kunden

I. Allgemeine Bestimmungen

(1) Die Liefergegenstände sind geistiges Eigentum der Heidelberger Druckmaschinen AG und/oder ihrer Lizenzgeber (zusammenfassend "Rechteinhaber" genannt). Der Kunde erhält von Heidelberg ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an den Liefergegenständen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sowie der Auftragsbestätigung, die weitere Konkretisierungen hinsichtlich der Art der Nutzung, der zeitlichen und räumlichen Geltung enthalten kann. Ohne ausdrückliche Vereinbarung wird das Nutzungsrecht ausschließlich für das Land eingeräumt, in dem der Kunde seinen Geschäftssitz hat. Dieses Nutzungsrecht darf gleichzeitig nur von maximal der Anzahl natürlicher Personen ausgeübt werden, für die der Kunde die vereinbarte Vergütung entrichtet hat. Im Falle der Mehrnutzung gilt § 2 Abs. (15) bei Kauf und § 2 Abs. (17) bei Miete. Der Kunde darf die Liefergegenstände nur zu dem Zweck einsetzen, seine internen Geschäftsvorfälle und die von solchen Unternehmen abzuwickeln, die mit ihm i.S. des § 15 AktG verbunden sind ("Konzernunternehmen"). Insbesondere

a) ein Rechenzentrumsbetrieb für Dritte oder
b) das vorübergehende Zur-Verfügung-Stellen der Software (z.B. als Application Service Providing) für andere als Konzernunternehmen oder
c) die Nutzung der Software zur Schulung von Personen, die nicht Mitarbeiter des Kunden oder seiner Konzernunternehmen sind, sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Heidelberg erlaubt. Es ist dem Kunden ausdrücklich untersagt, die Software zu verkaufen (mit Ausnahme der Regelung § 2 Abs. (16)), sowie außerhalb des Kreises seiner Konzernunternehmen die Software zu vermieten, zu verleihen, Unterlizenzen zu vergeben oder sie in sonstiger Weise an Dritte weiterzugeben.

(2) Stehen die Urheber- und sonstigen Rechte an der Software nicht der Heidelberger Druckmaschinen AG zu, werden dem Kunden Nutzungsrechte nur im Rahmen der von dem Rechteinhaber gewährten Softwarenutzungs- oder Softwarelizenzbedingungen eingeräumt. Der Inhalt dieser Bedingungen ist regelmäßig, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität, über die grafische Bedienoberfläche des

Liefergegenstands einsehbar, sofern eine solche Bedienoberfläche vorhanden ist. Dem Kunden wird im Rahmen des Vertragsschlusses die Möglichkeit zur Kenntnisnahme der jeweiligen Softwarenutzungs- und Softwarelizenzbedingungen des Rechteinhabers gewährt. Mit der Installation oder Benutzung der Software erklärt sich der Kunde mit der Geltung der Nutzungs- oder Lizenzbedingungen des jeweiligen Rechteinhabers einverstanden und verpflichtet sich, Heidelberg von einer Inanspruchnahme durch Dritte wegen einer Verletzung dieser Bedingungen durch sein eigenes Verhalten frei zu stellen.

(3) Der Kunde wird nicht Inhaber der Urheberrechte an der Software sowie an der Anwendungsdokumentation. Das Urheberrecht, alle gewerblichen Schutzrechte und das sonstige geistige Eigentum einschließlich der Geschäftsgeheimnisse verbleiben bei Heidelberg oder dem Dritten, von dem Heidelberg das Recht zum Vertrieb und zur Einräumung der Nutzungsrechte an den Kunden erhalten hat. Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

(4) Heidelberg bewirkt die Lieferung, indem sie nach ihrer Wahl entweder

- a) dem Kunden die vereinbarte Anzahl Programmkopien der Software auf maschinenlesbarem Datenträger, erforderliche Lizenzschlüssel sowie die Anwendungsdokumentation überlässt oder
- b) die Software in einem Netz abrufbar bereitstellt, dies dem Kunden mitteilt, ihm die erforderlichen Lizenzschlüssel übermittelt und ihm Zugriff auf die erforderlichen Bedienungsanleitungen und / oder Anwendungsdokumentation digital ermöglicht. Für die Einhaltung von Lieferterminen und den Gefahrübergang ist bei körperlichem Versand der Zeitpunkt maßgeblich, in dem die Liefergegenstände dem Transporteur übergeben werden, ansonsten der Zeitpunkt, in dem die Software im Netz abrufbar bereitgestellt ist und dies dem Kunden mitgeteilt wird.

(5) Der Kunde darf die Software vervielfältigen, soweit dies für die Benutzung der Software erforderlich und unter den Voraussetzungen von § 69d Abs. 1 UrhG unabdingbar ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen gehören die Installation der Software vom Datenträger oder per Download

auf die Festplatte sowie das Laden der Software in den Arbeitsspeicher der eingesetzten Hardware. Hat der Kunde die Software im Wege des Online-Downloads erworben, ist er berechtigt, die Software bei Weitergabe nach § 2 Abs. (16) auf einen Datenträger zu kopieren. Im Übrigen erschöpft sich das Recht von Heidelberg an der Online-Kopie in gleicher Weise als hätte der Kunde die Software auf einem Datenträger erhalten. Sonstige Vervielfältigungen (einschließlich der Ausgabe des Programmcodes auf einem Drucker und des Fotokopierens des Programmcodes) sind nicht gestattet.

(6) Der Kunde darf die Software zum Zwecke der Datensicherung der Software jeweils einmal kopieren. Für andere Zwecke dürfen Kopien nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Heidelberg erstellt werden. Der Kunde ist verpflichtet, die auf der Software vorhandenen Schutzrechtsvermerke auf alle Kopien zu übernehmen. Insbesondere sind Sicherungskopien der Software ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

(7) Die Liefergegenstände enthalten wertvolle Geschäftsgeheimnisse von Heidelberg oder Dritten, sind

gegebenenfalls durch Urheberrechte, Patente oder sonstige Schutzrechte geschützt und dürfen nur für den vorgesehenen internen Geschäftsbetrieb des Kunden genutzt werden. Der Kunde verpflichtet sich daher, die Liefergegenstände, soweit darin vertrauliche Informationen enthalten sind, geheim zu halten und sie weder ganz noch teilweise Dritten offenzulegen oder an sie weiterzugeben. Daten und Informationen dürfen nur denjenigen zugänglich gemacht werden, die für die Benutzung der Software im Auftrag des Kunden auf diese angewiesen sind. Eine berechtigte Weitergabe durch den Kunden nach einem Kauf der Liefergegenstände gem. § 2 Abs. (16) bleibt von diesen Pflichten unberührt.

(8) Rückübersetzungen des überlassenen Programmcodes der Software in andere Codeformen (Dekompilierung) und sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der Software (Reverse - Engineering) sind dem Kunden nicht gestattet. Solche Eingriffe sind nur in den Grenzen des §69 e UrhG zulässig, soweit sie unerlässlich sind, um die erforderlichen Informationen zur Herstellung der Interoperabilität der Software mit anderen Programmen zu erhalten,

diese Informationen weder veröffentlicht noch sonst ohne Weiteres zugänglich sind und der Kunde sie auf entsprechende Anfrage bei Heidelberg nicht erhalten hat. In diesem Falle wird der Kunde Heidelberg mitteilen, welche Teile der Software er dekompiiliert. Für die Gewährung des Zugangs zu den Informationen und das Dekompilieren durch den Kunden kann Heidelberg eine angemessene Vergütung verlangen.

(9) Der Kunde ist zu Änderungen, Erweiterungen und sonstigen Umarbeitungen der Software i.S. des § 69c Nr. 2 UrhG nur insoweit befugt, als das Gesetz solches unabdingbar erlaubt. Solche Bearbeitungen dürfen ausschließlich für den eigenen, internen Geschäftsbetrieb genutzt werden. Eine Weitergabe dieser eigenen Arbeiten an Dritte, sei es entgeltlich oder unentgeltlich, oder eine andere Form der kommerziellen Verwertung einschließlich der Nutzung der in der Software enthaltenen technischen Lösungen oder Module zu anderen Zwecken als dem vertraglich vorausgesetzten Gebrauch, ist dem Kunden untersagt. Der Kunde ermöglicht Heidelberg auf schriftliche Anfrage eine

Überprüfung (Inspektion) der eigenen Arbeiten.

(10) Der Kunde gibt jedem Mitarbeiter seines Unternehmens, der Zugang zu den Liefergegenständen oder zu Kopien davon hat, den Inhalt dieser Nutzungsbedingungen zur Kenntnis und stellt sicher, dass die Mitarbeiter sich vertragsgemäß verhalten.

(11) Für die Installation der Software ist der Kunde verantwortlich. Es gelten dabei die in der Anwendungsdokumentation beschriebenen Installationshinweise, insbesondere betreffend die Hard- und Softwareumgebung einschließlich eines Zugangs zum Internet, die der Kunde vorhalten muss. Auf Wunsch des Kunden übernimmt Heidelberg die Installation der Software auf der Basis einer gesondert abzuschließenden Vereinbarung und zu den jeweils anwendbaren Preisen.

(12) Der Kunde gewährt Heidelberg zur Fehlersuche und -behebung Zugang zu den Liefergegenständen, nach Wahl von Heidelberg unmittelbar und/oder mittels Datenfernübertragung. Heidelberg ist berechtigt zu prüfen, ob die Liefergegenstände in Übereinstimmung mit diesen Nutzungsbedingungen genutzt

werden. Zu diesem Zweck darf Heidelberg vom Kunden Auskunft verlangen, insbesondere über Zeitraum und Umfang der Nutzung der Liefergegenstände, sowie Einsicht in die Bücher und Schriften sowie die Hard- und Software des Kunden nehmen. Heidelberg ist hierfür zu den üblichen Geschäftszeiten Zutritt zu den Geschäftsräumen des Kunden zu gewähren.

(13) Überlässt Heidelberg dem Kunden im Rahmen von Nachbesserung oder Softwarepflege Ergänzungen (z.B. Patches, Ergänzungen der Anwenderdokumentation) oder eine Neuauflage der Liefergegenstände (z.B. Update, Upgrade), die früher überlassene Liefergegenstände ("Altsoftware") ersetzt, unterliegen diese ebenfalls den Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen. Stellt Heidelberg eine Neuauflage des Liefergegenstands zur Verfügung, so erlöschen in Bezug auf die Altsoftware die Befugnisse des Kunden nach diesen Bedingungen auch ohne ausdrückliches Rückgabeverlangen von Heidelberg, sobald der Kunde die neue Software produktiv nutzt.

(14) Bei jeder Beendigung der Nutzungsberechtigung (z.B. Rücktritt, Nachlieferung, Kündigung)

verpflichtet sich der Kunde, die originalen Liefergegenstände mit allen vorhandenen Kopien, Vervielfältigungen und Veränderungen jeglicher Art zurückzugeben. Falls eine körperliche Herausgabe der Software und der Vervielfältigungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, wird der Kunde diese löschen und die Erledigung der vorstehenden Pflichten Heidelberg schriftlich bestätigen.

II. Besondere Bestimmungen für Softwarekauf

(15) Bei einem Kauf der Liefergegenstände gewährt Heidelberg dem Kunden mit vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung ein nicht ausschließliches, nur unter den nachfolgenden Bedingungen übertragbares, zeitlich unbefristetes Recht, die in den Liefergegenständen enthaltene Software in seinem Unternehmen auf jeweils einem Gerät zu verwenden. Ein gleichzeitiger Einsatz der Software auf mehreren Workstations oder Ausgabegeräten oder auf einem Rechner oder System, auf das mehr als ein Benutzer gleichzeitig zugreifen kann, ist nur zulässig, wenn der Kunde (gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit) eine

"Mehrfachnutzungslizenz" erworben hat. Der Kunde ist zu einer Nutzung der Software, die über die in diesem Vertrag eingeräumten Nutzungsrechte hinausgeht, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verkäufers berechtigt. Bei Mehrnutzung ohne Zustimmung (insbesondere beim gleichzeitigen Einsatz einer größeren Zahl von Nutzern als vereinbart) ist Heidelberg berechtigt, den für die weitergehende Nutzung anfallenden Betrag gem. der zu diesem Zeitpunkt gültigen Preisliste von Heidelberg in Rechnung zu stellen. Bis zur vollständigen Zahlung der vereinbarten und fälligen Vergütung ist dem Kunden der Einsatz der Software nur widerruflich gestattet. Heidelberg kann den Einsatz solcher Leistungen, mit deren Vergütungszahlung sich der Kunde in Verzug befindet, für die Dauer des Verzuges widerrufen.

(16) Der Kunde ist nur bei Einhaltung aller nachfolgenden Bedingungen berechtigt, die Liefergegenstände und sein Nutzungsrecht an diesen an einen Dritten zu übertragen:

- der Kunde überträgt die Liefergegenstände einheitlich und vollständig an den Dritten,

- der Kunde gibt seine eigene Nutzung vollständig und endgültig auf, übergibt alle Originalkopien der Liefergegenstände an den Dritten, löscht die von ihm selbst erstellten Kopien und Vervielfältigungen und bestätigt die Einhaltung dieser Pflichten unter vollständiger Nennung des Dritten schriftlich gegenüber Heidelberg,
- der Dritte erklärt gegenüber Heidelberg schriftlich sein Einverständnis zur Geltung dieser Nutzungsbedingungen von Heidelberg und erkennt ihren Inhalt einschließlich der Bedingungen für die Weiterübertragung als eine auch für ihn verbindliche Regelung schriftlich an.

III. Besondere Bestimmungen für Softwaremiete

(17) Bei Miete der Liefergegenstände räumt Heidelberg dem Kunden das einfache, nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die Software im Objektcode sowie die Anwenderdokumentation zum vertraglich vorausgesetzten Zweck nach Maßgabe dieser Bedingungen und der Auftragsbestätigung befristet für die Dauer des Vertrages zu nutzen. Der Kunde ist berechtigt, die

Software innerhalb seines Netzwerks auf einem dort bezeichneten Server und der dort bezeichneten Anzahl Arbeitsplatzrechner (Clients) zu nutzen. Die Nutzung der Software auf weiteren Servern bzw. auf mehr Clients als vereinbart ist unzulässig, es sei denn, Heidelberg stimmt dem ausdrücklich zu. Heidelberg kann seine Zustimmung von der Entrichtung einer zusätzlichen angemessenen Vergütung abhängig machen.

(18) Ist die Nutzung der Software auf einem der Rechner (Client bzw. Server) dem Kunden zeitweise, insbesondere wegen Störungen oder wegen Reparatur- bzw. Pflegearbeiten, nicht oder nur eingeschränkt möglich, so ist er berechtigt, die Software übergangsweise auf einem Austausch-Rechner zu nutzen. Bei einem dauerhaften Wechsel des Rechners ist die Nutzung der Software auf dem neu eingesetzten Rechner zulässig; von dem zuvor eingesetzten Rechner ist die Software dann vollständig zu löschen.

(19) Der Kunde hat geeignete Vorkehrungen zu treffen, um die Liefergegenstände vor dem unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Er wird die

Originaldatenträger und die Datenträger mit den von ihm vertragsgemäß hergestellten Kopien sowie die Anwendungsdokumentation an einem gesicherten Ort für Heidelberg bis zur Rückgabe aufbewahren. Der Kunde ist einverstanden, dass das Eigentum an allen von ihm angefertigten Kopien der Liefergegenstände unmittelbar mit der Erstellung auf die Heidelberger Druckmaschinen AG übergeht.

(20) Jede Nutzung der Liefergegenstände nach Beendigung des Mietverhältnisses durch den Kunden ist unzulässig.

§ 3 Softwarepflege

(1) Sofern im Rahmen der Auftragsbestätigung von Heidelberg vereinbart, ist Gegenstand der Leistungen von Heidelberg auch die Pflege der dem Kunden überlassenen Software. Sofern der Kunde verschiedene Module einer Software oder Liefergegenstände nutzt, kann Softwarepflege nur für das Komplettsystem, bestehend aus allen Modulen bzw. Liefergegenständen, erbracht werden.

(2) Heidelberg ist nur dann zur Erbringung von Pflegeleistungen

verpflichtet, wenn der Kunde Inhaber eines von Heidelberg eingeräumten Nutzungsrechts ist, die Hardware, auf der die zu pflegende Software installiert ist, sich in einem funktionsfähigen Zustand befindet und die zu pflegende Software auf dieser Hardware ablauffähig ist. Die für Hardware wie Software vorgeschriebenen Installationsbedingungen müssen erfüllt sein.

(3) Die zu pflegende Software hat dem letzten Programmstand zu entsprechen. Unter dem letzten Programmstand ist die aktuelle Version zu verstehen. Ist die Software nicht auf diesem Stand, hat zuvor ein Update zu erfolgen. Ist die Software nicht unmittelbar vor Beginn der Laufzeit der Softwarepflege von Heidelberg geliefert oder gepflegt worden, prüft Heidelberg die Software daraufhin, ob ein Update erforderlich ist. Alle Leistungen, die im Rahmen des Updates notwendig sind, um die Software in den letzten Programmstand zu versetzen, werden dem Kunden zu den jeweils gültigen Preisen und Bedingungen gesondert in Rechnung gestellt. Heidelberg erteilt dem Kunden in diesem Fall vorher ein gesondertes, verbindliches Angebot über das Update. Lehnt der

Kunde das Update ab, werden beide Teile hinsichtlich der betroffenen Software von ihren Verpflichtungen in Bezug auf die Pflege von Software aus diesem Vertrag frei.

(4) Eine Verpflichtung zur Durchführung von Pflegeleistungen entfällt, wenn die Software vom Kunden oder einem Dritten unberechtigt modifiziert wurde, der Standort der Software unberechtigt gewechselt oder die Software unberechtigt kopiert oder die Hardware, auf der die Software arbeitet, unberechtigt ausgetauscht wurde.

(5) Die Pflegemaßnahmen werden im Einzelnen wie folgt erbracht:

a) Heidelberg liefert während der Laufzeit der Pflegevereinbarung die jeweils letzte allgemein angebotene Programmversion einschließlich der dazugehörigen notwendigen Installationshinweise. Die Anwendungsdokumentation wird dem Kunden digital zur Verfügung gestellt. Bezüglich der Anwendungsdokumentation gelten die vorstehenden Bestimmungen zur Dokumentation im Rahmen der erstmaligen Softwareüberlassung

- b) Meldet der Kunde Heidelberg eine reproduzierbare, wesentliche Abweichung der Software von der jeweils gültigen Produktspezifikation, die in der Anwendungsdokumentation niedergelegt ist, wird Heidelberg diese Abweichung durch Einzelmaßnahmen oder durch Lieferung einer neuen Softwareversion beseitigen.
- c) Ist eine neue Version nur nach Um- oder Nachrüstung des Rechners einschließlich der Betriebssystem- und Grafiksoftware oder anderer Hardware des Kunden lauffähig und nimmt der Kunde diese Um- bzw. Nachrüstung innerhalb von vier Wochen, nachdem ihn Heidelberg davon in Kenntnis gesetzt hat, nicht vor, so darf Heidelberg die Lieferung der neuen Version verweigern und die Pflegeleistungen bezüglich der bestehenden Softwareversion auf eine Aufrechterhaltung der wesentlichen Funktionen reduzieren, ohne dass sich die Pflicht des Kunden zur Zahlung der vereinbarten Gebühren für Pflegeleistungen verringert.
- d) Stellt sich bei der Durchführung der Pflegearbeiten heraus, dass die Abweichung darauf beruht, dass entweder der Kunde oder ein Dritter die Software unbefugt modifiziert hat, die Abweichung vom Kunden durch vertragswidrige Nutzung verursacht wurde oder darauf beruht, dass der Kunde die Software zusammen mit nicht von Heidelberg gepflegter Software betreibt, hat der Kunde die angefallenen Leistungen einschließlich der Reisekosten nach der zum Zeitpunkt der Leistung gültigen Preisliste gesondert und zusätzlich zu bezahlen. Bei Softwareupdates können unberechtigte Modifikationen des Kunden an der Software und Besonderheiten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde die Software zusammen mit nicht von Heidelberg gepflegter Software betreibt, nicht berücksichtigt werden.
- (6) Heidelberg bietet Unterstützungsleistungen im vereinbarten Umfang via Telefon oder E-Mail an einen vom Kunden benannten, qualifizierten Ansprechpartner bei Problemen mit der unter Pflege stehenden Software innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit von Heidelberg. Die betriebsübliche Arbeitszeit (Erreichbarkeitszeit) ist die Zeit von Montag - Freitag 08:00 - 16:00 Uhr, mit Ausnahme der gesetzlichen

Feiertage in Baden-Württemberg, Deutschland und des 24. und 31. Dezembers.

(7) Der Kunde willigt ein, dass Heidelberg den Kunden Push-Mitteilungen im Hinblick auf die Nutzung der Liefergegenstände sowie etwaige Neuerungen (z.B. Upgrades) übermittelt. Der Kunde ist berechtigt, diese Einwilligung jederzeit mit sofortiger Wirkung zu widerrufen.

§ 4 Datensicherung, Datenschutz und Remote-Service

(1) Der Kunde ist verpflichtet, für eine geeignete Sicherung seiner Daten, Materialien und Programme zu sorgen. Werden dem Kunden anstehende Arbeiten oder sonstige Leistungen von Heidelberg bekannt, wird er jeweils prüfen, ob eine aktuelle Datensicherung gegeben ist, andernfalls diese unverzüglich noch vor Beginn der Leistungserbringung von Heidelberg durchführen.

(2) Heidelberg hält die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn Zugang zum Betrieb oder zu Hard- und Software des Kunden gewährt wird. Heidelberg stellt sicher, dass ihre Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen ebenfalls

einhalten, insbesondere verpflichtet sie sie vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf das Datengeheimnis. Die Benutzung der Software sowie die Erbringung der Leistungen durch Heidelberg sind grundsätzlich ohne Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten möglich. Für den Fall, dass der Kunde beabsichtigt, personenbezogene Daten an Heidelberg zu übermitteln oder eine Übermittlung personenbezogener Daten nicht ausgeschlossen werden kann, hat der Kunde Heidelberg hierüber zu informieren. Sollte ein Zugriff von Heidelberg auf personenbezogene Daten oder ein Transfer personenbezogener Daten nicht ausgeschlossen werden können, wird der Kunde mit Heidelberg eine den Anforderungen des Art. 28 DS-GVO entsprechende Vereinbarung schließen.

(3) Zur Nutzung des jeweiligen Prinect Software Moduls, Anbindung einer Druckmaschine, einer Maschine der Druckvorstufe oder Weiterverarbeitung an das Heidelberg Remote System und Nutzung weiterer Dienstleistungen, zur kontinuierlichen Verbesserung seiner Liefergegenstände und Dienstleistungen, sowie zur Entwicklung neuer Liefergegenstände und

Dienstleistungen überträgt Heidelberg regelmäßig Daten, die an den Standorten des Kunden, bei Heidelberg, oder im Zusammenhang mit den von Heidelberg oder mit Heidelberg verbundenen Unternehmen i.S.d. § 15 AktG angebotenen Services generiert und erhoben werden, vom Kunden oder von über Heidelberg oder mit Heidelberg verbundenen Unternehmen i.S.d. § 15 AktG angebotenen Cloud-Services an Heidelberg oder einen von Heidelberg beauftragten Dienstleister. Intervall und Umfang dieser Übertragungen werden von Heidelberg frei festgelegt. Eine Datenerhebung kann auch im Rahmen einer Beauftragung durch den Kunden mittels aktiven Zugriffes auf die Maschinen bzw. den Prinect-Server erfolgen. Es handelt sich hierbei um maschinen- und gerätespezifische oder sonstige technische Daten, wie beispielsweise Softwarestände, Totalisatorstand, Lizenzen, Maschinenkonfiguration, technische Auftragsdaten wie beispielsweise Papierformat, Druckgeschwindigkeit, Anzahl der Makulaturbogen, Qualitätsinformationen, Informationen zum Prozessablauf, Nutzungsdaten wie der technische Ressourcenverbrauch oder Aussagen zur

Funktionsnutzung, oder Informationen über den Verbrauch der Maschinen. Personenbezogene Daten werden auf Grundlage dieser Klausel nicht übermittelt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass er oder seine Mitarbeiter die Dialogfelder der Software gemäß der vorgesehenen Semantik befüllt und keine personenbezogenen Daten an dieser Stelle eingetragen werden. Heidelberg ist berechtigt, diese Daten (i) für die zu erbringenden Serviceleistungen gegenüber dem Kunden, insbesondere zur Problemanalyse und Fehlerdiagnose im Störfall, zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung der Liefergegenstände und zu Zwecken des Customer Relationship Managements, sowie (ii) darüber hinaus auch für kommerzielle Zwecke gegenüber dem Kunden sowie Dritten, wie beispielsweise Benchmarking, Beratungsleistungen, werbliche Ansprachen, soweit diese nach den gesetzlichen Vorgaben zulässig sind, die Verbesserung bestehender und Entwicklung neuer Produkte zu nutzen und weiterzuverarbeiten. Heidelberg ist berechtigt, die Daten in anonymisierter Form an Dritte weiterzugeben und kommerziell zu verwerten. Die Nutzung der oben

beschriebenen Daten ist für Heidelberg weder territorial noch zeitlich beschränkt. Heidelberg ist berechtigt, sämtliche Nutzungsrechte an den Daten auf Dritte zu übertragen. Heidelberg wird bei der Erhebung und Nutzung der Daten sämtliche gesetzlichen Vorschriften, insbesondere im Zusammenhang mit Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, sowie bestehende vertragliche Geheimhaltungsvereinbarungen einhalten.

(4) Ferner werden zu Zwecken der Abrechnung für das entsprechende Abrechnungsmodell erforderliche Daten, wie zum Beispiel Volumendaten wie die Tageswerte über den Verbrauch von Druckplattenfläche, die in der Produktion erzeugte TIFF-Fläche und die Tageswerte der Click-Zählung der Druckmaschinen an Heidelberg übertragen.

(5) Um Datenübertragungen nach § 4 (3) zu ermöglichen, ist der Kunde verpflichtet, einen Heidelberg ID Account zu erstellen und mit der Software zu verbinden. Dieser Account wird von Heidelberg über das Cloud-basierte Portal "Heidelberg+" zur Verfügung gestellt, der Kunde muss zur Erstellung der HD-ID die erforderlichen

Nutzungsbedingungen akzeptieren. Der Kunde wird bei der Ausführung der Software auf entsprechend erforderliche Schritte hingewiesen.

§ 5 Prinect News

(1) Heidelberg bietet im Rahmen der Überlassung der Software einen Newsletter an, mit dem bestehenden Prinect-Nutzern Informationen über beispielsweise neue Funktionen der Software, Bedienungshinweise und Anleitungsvideos sowie Informationen zur Kompatibilität der Software sowie neuer Produkte in Form von kurzen Nachrichten zur Verfügung gestellt werden, welche anklickbare Links enthalten können. Intervall und Umfang dieses Newsletters werden von Heidelberg frei festgelegt. Die Prinect News unterteilen sich in die Kategorien Prinect Product News und Prinect Service News.

(2) Seitens Heidelbergs werden die Nachrichten an das im Kundennetzwerk installierte Prinect Maintenance Center versendet. Die Prinect News können sodann unmittelbar über das in die Software integrierte Prinect Cockpit abgerufen werden. Darüber hinaus erhält der Kunde die Möglichkeit, die Prinect News über von ihm angegebene E-Mail-Adressen weiter zu verteilen. Die angegebenen

E-Mail-Adressen sind für Heidelberg nicht einsehbar. An Heidelberg erfolgt lediglich eine statistische Rückmeldung über die Anzahl eingetragener E-Mail-Empfänger im Prinect Maintenance Center pro News-Kategorie.

(3) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Einwilligungen zur Übersendung von Prinect News von den jeweiligen Empfängern eingeholt werden und die Empfänger auf ihre im Zusammenhang mit der Übersendung von Prinect News stehende Rechte hingewiesen werden. Der Kunde stellt Heidelberg einschließlich deren Organe, Mitarbeiter und Beauftragte von sämtlichen Schäden und Kosten inklusive angemessener Rechtsverfolgungskosten im Zusammenhang mit der Verwendung von Prinect News frei und wird Heidelberg auf erstes Anfordern sämtliche Schäden ersetzen, die sich daraus ergeben, dass der Kunde seinen gesetzlichen Pflichten, insbesondere seiner lauterkeits- oder datenschutzrechtlichen Verantwortung im Zusammenhang mit Prinect News nicht nachkommt.

§ 6 Dienst- und Beratungsleistungen

(1) Dienst- oder Beratungsleistungen schuldet Heidelberg nur aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung. In diesem Falle schuldet Heidelberg die fachgerechte Ausführung der Dienst- oder Beratungsleistungen. Sofern die tatsächlich erbrachte Leistung von der vereinbarten Leistungsbeschreibung abweicht, leistet Heidelberg kostenlose Nacherfüllung.

(2) Beratungsleistungen von Heidelberg stützen sich auf Informationen, die der Kunde zur Verfügung stellt. Heidelberg steht nicht dafür ein, falls die durch die Beratungsleistung erzielten Analyseergebnisse durch vom Kunden zur Verfügung gestellte, unvollständige oder fehlerhafte Informationen verfälscht oder unbrauchbar sind. Die von Heidelberg als Ergebnis der Beratungsleistung festgestellten Analyseergebnisse und Empfehlungen beinhalten keine Gewähr dafür, dass der Kunde die von ihm oder gemeinsam definierten Ziele auch tatsächlich erreicht. Deren Erreichung ist von einer Vielzahl von Faktoren und Umständen abhängig, die außerhalb der Einflussmöglichkeiten von Heidelberg liegen.

(3) Der Kunde ist zur Mitwirkung an der Leistungserbringung im erforderlichen Umfang verpflichtet. Erfüllt der Kunde seine Mitwirkungspflicht nicht oder wird dadurch die Leistungserbringung durch Heidelberg beeinträchtigt, ist Heidelberg von der Erfüllung ihrer Leistungspflicht befreit. Eine nur unwesentliche Beeinträchtigung ist insoweit unbeachtlich. Heidelberg steht es frei, die vereinbarten Leistungen gleichwohl zu erbringen. In diesem Fall hat der Kunde Heidelberg die durch die Verletzung seiner Mitwirkungspflicht entstandenen Mehrkosten zu ersetzen. Unterbleibt die Leistung, bringt Heidelberg eventuell ersparte Aufwände bei der Schlussrechnung in Abzug. Unbeschadet im Übrigen bestehender gesetzlicher Zurückbehaltungsrechte kann Heidelberg Leistungen, zu deren Erbringung sie nach der Vereinbarung verpflichtet ist, zurückbehalten, solange sich der Kunde mit der Zahlung fälliger Vergütung in Verzug befindet oder vertragliche Mitwirkungspflichten verletzt.

§ 7 Mängelansprüche

I. Allgemeine Bestimmungen

(1) Für die Beschaffenheit der gelieferten Software ist die bei Vertragsab-

schluss gültige und dem Kunden zugängliche Produktspezifikation maßgeblich, die in der Anwendungsdokumentation (siehe §3 (5) a) niedergelegt ist. Eine darüber hinausgehende Beschaffenheit der Liefergegenstände schuldet Heidelberg nicht. Eine solche Verpflichtung kann der Kunde insbesondere nicht aus anderen Darstellungen der Software in öffentlichen Äußerungen oder in der Werbung von Heidelberg sowie deren Angestellten herleiten, es sei denn, die darüber hinausgehende Beschaffenheit wurde von der Heidelberger Druckmaschinen AG ausdrücklich schriftlich bestätigt.

(2) Sind die gelieferten Vertragsgegenstände mangelhaft, so hat der Kunde folgende Rechte: Heidelberg wird den Mangel sowohl bei kauf- als auch bei mietweiser Überlassung nach eigener Wahl durch Beseitigung des Mangels oder die unentgeltliche Lieferung einer neuen, mangelfreien Softwareversion oder bis zur Übergabe einer solchen in Form einer temporären Fehlerkorrektur erbringen. Der Kunde ist verpflichtet, eine neue Softwareversion zu übernehmen, wenn der vertragsgemäße Funktionsumfang erhalten bleibt.

(3) Zur Vornahme aller Heidelberg notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Kunde nach Verständigung mit Heidelberg die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Voraussetzung für die Mängelbeseitigung ist, dass die Mängelauswirkungen reproduzierbar sind und vom Kunden ausreichend beanstandet und beschrieben wurden. Andernfalls ist Heidelberg von Mängelansprüchen des Kunden befreit.

(4) Werden dem Kunden im Rahmen der Nachbesserung neue Versionen der Software zur Verfügung gestellt, die einen erweiterten Funktions- und Leistungsumfang gegenüber der ursprünglich erworbenen Software aufweisen, so erstrecken sich die Mängelrechte des Kunden nicht auf die neuen, erweiterten Funktions- und Leistungsumfänge.

(5) Ein Mangel der Liefergegenstände liegt nicht vor, wenn
a) die Software im Betrieb des Kunden in funktioneller Verbindung mit bereits vorhandenen oder von dritter Seite erworbenen Hard- und Softwarekomponenten benutzt wird, sofern die Störung durch nicht von Heidelberg gelieferte Komponenten oder deren mangelnde Kompatibilität ver-

ursacht wird. Hat Heidelberg eine Kompatibilität mit Fremdprodukten ausdrücklich zugesichert, bezieht sich dies nur auf die im Zeitpunkt dieser Zusicherung aktuelle Produktversion, nicht jedoch auf ältere oder künftige Produktversionen ("Updates" oder "Upgrades") dieses Produkts,
b) wenn und soweit eine Störung darauf beruht, dass der Kunde die Einhaltung von technischen Rahmenbedingungen nicht sichergestellt hat, die in der Dokumentation und diese ergänzenden Unterlagen vorgegeben sind, oder
c) wenn und soweit die Störung darauf beruht, dass der Kunde oder ein Dritter die Software unbefugt modifiziert oder vertragswidrig genutzt hat.

(6) Die zur Beseitigung beanstandeter Störungen oder bei der Suche und Lösung behaupteter Mängel erbrachten Leistungen von Heidelberg hat der Kunde zu den üblichen Sätzen und nach den Bedingungen von Heidelberg zu bezahlen, sofern sich herausstellt, dass kein Mangel der Liefergegenstände vorhanden war.

(7) Für Ratschläge, die Mitarbeiter von Heidelberg dem Kunden außerhalb des vertraglich geschuldeten Umfangs als Gefälligkeit erteilen,

übernimmt Heidelberg keine Haftung; dies gilt entsprechend für Hilfeleistungen in diesem Zusammenhang.

II. Besondere Bestimmungen für Mängel bei Softwarekauf

(8) Bei Kaufverträgen beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr ab Ablieferung. Die Untersuchungs- und Rügepflicht entsprechend § 377 HGB findet auf den Kunden Anwendung.

(9) Scheitert die Fehlerbeseitigung endgültig, so ist der Kunde bei kaufweiser Überlassung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder die Vergütung zu mindern. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn die Pflichtverletzung von Heidelberg nur unerheblich ist.

III. Besondere Bestimmungen für Mängel bei Softwaremiete

(10) Bei mietweiser Überlassung ist Heidelberg verpflichtet, während der gesamten Dauer der Mietzeit auftretende Mängel der Liefergegenstände zu beseitigen. Dem Kunden stehen die gesetzlichen Minderungsrechte zu. Eine Kündigung des Kunden gem. § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst

zulässig, wenn Heidelberg ausreichend Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie von Heidelberg verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Kunden gegeben ist. Für den Fall, dass während der Dauer des Mietvertrags ein kostenpflichtiger Pflegevertrag über die Software abgeschlossen wird, werden die Instandhaltungspflichten aus dem Mietvertrag hierdurch nicht berührt und sind bereits mit dem Mietzins abgegolten.

§ 8 Haftung auf Schadensersatz

(1) Bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Heidelberg oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht, haftet Heidelberg nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Für sonstige Schäden gilt Folgendes:

- a) Für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Heidelberg, eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet Heidelberg nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für Schäden, die auf grober Fahrlässigkeit nicht-leitender Angestellter beruhen, ist die Haftung Heidelbergs auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt.
- b) Für Schäden, die auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf) infolge einfacher Fahrlässigkeit von Heidelberg, Heidelbergs gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, ist die Haftung Heidelbergs auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt.
- c) Schadensersatzansprüche für sonstige Schäden bei der Verletzung von Nebenpflichten oder nicht wesentlichen Pflichten im Falle einfacher Fahrlässigkeit sind ausgeschlossen.
- d) Schadensersatzansprüche aus Verzug, die auf einfacher Fahrlässigkeit beruhen, sind ausgeschlossen; die gesetzlichen Rechte des Kunden nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist bleiben unberührt.
- e) Heidelberg haftet nicht für mittelbare Schäden infolge einer mangelhaften Lieferung wie z.B. Produktionsausfall, entgangenen Gewinn und Mehrverbrauch an Material.
- f) Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrenstprechender Anfertigung von Sicherungskopien sowie Einsatz eines adäquaten Virenschutzes eingetreten wäre.
- (3) Die Haftungsausschlüsse oder Beschränkungen gelten nicht, sofern Heidelberg einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

(4) Die Frist für die Verjährung der Schadensersatzansprüche beträgt 12 Monate. In den Fällen der § 8 Abs. 1 und Abs. 2a sowie Abs. 3 gelten die allgemeinen Verjährungsregelungen.

§ 9 Schutzrechtsverletzungen

(1) Die Heidelberger Druckmaschinen AG steht dafür ein, dass die Liefergegenstände keine Schutzrechte Dritter in Deutschland verletzen.

(2) Macht ein Dritter gegen den Kunden eine entsprechende Schutzrechtsverletzung durch die Liefergegenstände geltend und teilt der Kunde dies Heidelberg unverzüglich schriftlich mit, dann wird Heidelberg nach eigener Wahl

- a) den Anspruch abwehren oder abgelten und dazu alle notwendigen und angemessenen Kosten einschließlich der angemessenen Kosten gerichtlicher Auseinandersetzungen übernehmen, oder
- b) dem Kunden das Recht auf Nutzung verschaffen, oder
- c) die Leistung, insbesondere eine Software, durch solche Leistungen oder Software ersetzen, die keine Schutzrechtsverletzung auslösen.

(3) Sollte eine Schutzrechtsverletzung durch Maßnahmen nach vorstehender Ziff. (2) nicht beseitigt werden können, ist Heidelberg berechtigt, Liefergegenstände zurückzunehmen und die dafür vom Kunden bezahlte Vergütung abzüglich einer angemessenen Nutzungsentschädigung für die Zeit, während der die Liefergegenstände durch den Kunden nutzbar waren, zu erstatten.

(4) Ist die Schutzrechtsverletzung auf ein Verhalten des Kunden zurückzuführen, insbesondere auf Änderungen von Leistungen, Festlegung bestimmter Arbeitsabläufe oder die Benutzung in Verbindung mit nicht von Heidelberg erbrachten Lieferungen und Leistungen, so ist der Kunde dennoch verpflichtet, die für die Liefergegenstände vereinbarte Vergütung und eine Vergütung nach den üblichen Sätzen für die Leistungen von Heidelberg zu zahlen.

§ 10 Vergütung, Zahlungsbedingungen

(1) Die mit der Auftragsbestätigung von Heidelberg vereinbarte Vergütung ist nach Beginn der Mietzeit bzw. Erhalt der Liefergegenstände und einer Rechnung ohne Skonto oder sonstigen Abzug zu zahlen. Alle Preise gelten zuzüglich

der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Sofern in der Auftragsbestätigung nicht anders festgehalten, werden die Pflegegebühren erstmals zu Beginn des in der Auftragsbestätigung festgesetzten Datums anteilig bis zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres, danach vierteljährlich vorschüssig zu Beginn eines jeden Kalendervierteljahres, in Rechnung gestellt. Sofern die Pflegegebühr nach einem bestimmten Prozentsatz der Lizenzgebühr berechnet wird, ist nicht der mit dem Kunden vereinbarte Preis der Lizenzgebühr, sondern der jeweils aktuelle von Heidelberg geforderte Listenpreis als Berechnungsgrundlage für die Pflegegebühr maßgeblich.

(3) Heidelberg ist berechtigt, die wiederkehrende Vergütung jeweils zum ersten Tag eines jeden Kalenderjahres entsprechend der Veränderung des Verbraucherpreisindex für die Bundesrepublik Deutschland, veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt, gegenüber dem Stand der Auftragsbestätigung anzupassen.

(4) Der Kunde wird von Heidelberg von den in dieser Vertragsziffer aufgeführten Preisänderungen schriftlich vorab informiert.

(5) Sollte sich herausstellen, dass der Kunde die von ihm genutzten Liefergegenstände über den ihm gemäß § 2 Abs. 1 eingeräumten Nutzungsumfang hinaus genutzt hat, ist Heidelberg berechtigt, die Mehrnutzung in Entsprechung zu den gültigen Lizenzsätzen von Heidelberg nachzuberechnen. Sonstige Ansprüche von Heidelberg bleiben hiervon unberührt.

§ 11 Außenhandelsbestimmungen

Dem Kunden ist bekannt, dass die nach diesem Vertrag zur Nutzung überlassenen Liefergegenstände, erbrachten Dienstleistungen, Arbeitsergebnisse, Informationen, Know-how und / oder Software oder deren direkte Ergebnisse der Exportkontrolle der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union, der Vereinigten Staaten von Amerika oder anderer Staaten unterliegen können. Der Kunde wird unter diesem Vertrag erbrachte Leistungen oder deren Ergebnisse nicht unmittelbar oder mittelbar, einzeln oder als Teil eines Systems exportieren (oder aus dem Land der Verwendung re-exportieren), ohne vorher auf eigene Kosten alle vorgeschriebenen Genehmigungen der jeweils zuständigen Behörden, insbesondere des United States

Departement of Commerce, und jeder anderen zuständigen Stelle einzuholen.

§ 12 Laufzeit und Kündigung

(1) Bei unbefristeten und gegen Einmalzahlung gewährten Nutzungsrechten (Kauf) findet keine Kündigung statt.

(2) Nutzungsrechte, für die eine wiederkehrende Vergütung (Miete) vereinbart wurde, und Pflegeleistungen können - sofern in der Auftragsbestätigung von Heidelberg nicht anders bestimmt - mit einer Frist von drei (3) Monaten ordentlich zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Für mietweise Nutzung und Pflegeleistungen gilt eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten bevor erstmalig eine ordentliche Kündigung durch den Kunden erlaubt ist.

(3) Die Parteien sind berechtigt, den Vertrag über alle dauerhaft oder wiederkehrend von Heidelberg zu erbringenden Leistungen außerordentlich mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Eine Vertragspartei kann den Vertrag und alle Einzelleistungen

insbesondere in folgenden Fällen mit sofortiger Wirkung kündigen:

- a) Die andere Vertragspartei verstößt trotz Abmahnung wiederholt gegen ihre Verpflichtungen aus diesem Vertrag.
- b) Der Kunde stellt seine Zahlungen ein, ist überschuldet oder es liegen sonstige Anhaltspunkte dafür vor, dass sich die wirtschaftlichen oder finanziellen Verhältnisse des Kunden so verschlechtert haben, dass eine Erfüllung seiner Vertragspflichten in der Weise gefährdet ist, dass ein Festhalten von Heidelberg an dem Vertrag unzumutbar ist.
- c) Über das Vermögen der anderen Vertragspartei wird das gerichtliche Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt.
- d) Es liegt ein sonstiger wichtiger Grund vor, der von einer der Vertragsparteien zu vertreten ist und der es für die andere Vertragspartei unzumutbar macht, den Vertrag bis zum Ende der vereinbarten Laufzeit fortzuführen.

(4) Jede Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zugang beim Empfänger.

§ 13 Compliance

Der Kunde verpflichtet sich, alle erforderlichen und angemessenen Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung zu ergreifen. Der Kunde verpflichtet sich daher, weder durch Mitarbeiter, Organmitglieder oder Dritte, Zuwendungen oder sonstige Vorteile (z. B. Geld, geldwerte Geschenke und Einladungen, die keinen überwiegend betrieblichen Charakter haben, wie etwa Sportveranstaltungen, Konzerte, kulturelle Veranstaltungen) Mitarbeitern und Organmitgliedern von Heidelberg anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren oder anbieten, versprechen oder gewähren zu lassen.

§ 14 Ergänzungen, Teilunwirksamkeit

(1) Änderungen/Ergänzungen im Geltungsbereich dieser Lizenzbedingungen sowie auch deren Aufhebung bedürfen der Schriftform. Auf die Schriftform kann nur schriftlich verzichtet werden. Mündliche Nebenabreden oder Zusicherungen bestehen nicht.

(2) Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so behält der Vertrag im Übrigen seine Wirksamkeit.

§ 15 Abtretung

Die Abtretung der Rechte und / oder die Übertragung der Verpflichtungen des Kunden aus dem Vertrag sind ohne schriftliche Zustimmung von Heidelberg nicht zulässig.

§ 16 Gerichtsstand und anwendbares Recht

(1) Bei Verträgen mit Kaufleuten sowie mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Heidelberg als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

(2) Soweit die vorstehenden Bedingungen keine abschließende Regelung enthalten, gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie der Kollisionsrechtlichen Bestimmungen.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

Standard Terms and Conditions of Licensing and Use of Software – Purchase and Rental

Valid from June 2021

Section 1 Scope

(1) Unless otherwise expressly stipulated in writing, these General Terms and Conditions for the Provision of Software for Use shall apply in addition to and take precedence over other general terms and conditions of business for all contracts which Heidelberg Druckmaschinen AG, one of its subsidiaries, or one of its sales partners (hereinafter collectively referred to as "Heidelberg") concludes with customers for the use and maintenance of software including the associated application documentation in the language provided by the respective rights holder (hereinafter collectively referred to as "Deliverables") as well as for services and consulting services. They shall also apply to future business relations, even if they are not expressly agreed again. Deviating

general terms and conditions of the customer shall not be recognized, even if Heidelberg does not expressly object to them.

(2) By opening the seal of a delivered data carrier or by loading the software which is on the data carrier or which the customer has received by download onto any computer, the customer agrees to the validity of the following terms and conditions.

(3) The source code of the software is not part of the delivery objects. Heidelberg reserves all rights in the source code.

Section 2 Right of use and duties of cooperation of the customer

I. General Provision

(1) The delivery items are the intellectual property of Heidelberg

Druckmaschinen AG and/or its licensors (collectively referred to as the "rights owners"). The customer shall receive from Heidelberg a simple, non-exclusive right of use to the delivery items in accordance with the following provisions and the order confirmation, which may contain further specifications regarding the type of use and the temporal and spatial validity. In the absence of an express agreement, the right of use shall be granted exclusively for the country in which the customer has its place of business. This right of use may only be exercised at the same time by a maximum number of natural persons for which the customer has paid the agreed remuneration. In the event of multiple use, Section 2 para. (15) shall apply in the case of purchase and Section 2 para. (17) in the case of rental. The customer may only use the delivery items for the purpose of processing its internal business transactions and those of such companies which are affiliated with it within the meaning of Section 15 of the German Stock Corporation Act (AktG) ("group companies"). In particular,

- (i) a computer center operation for third parties or
- (ii) the temporary provision of the

software (e.g. as application service providing) for companies other than group companies or

- (iii) the use of the software for the training of persons who are not employees of the customer or its group companies shall only be permitted with the prior written consent of Heidelberg. The customer is expressly prohibited from selling the software (with the exception of the provision in Section 2 Paragraph (16)), as well as from renting, lending, sub-licensing or otherwise passing on the software to third parties outside the circle of its group companies.

- (2) If Heidelberger Druckmaschinen AG is not entitled to the copyrights and other rights to the software, the customer shall only be granted rights of use within the framework of the software use or software license conditions granted by the rights holder. The content of these terms and conditions can be viewed regularly, but without any claim to completeness or up-to-datedness, via the graphical user interface of the delivery item, if such a user interface is available. Within the framework of the conclusion of the contract, the customer shall be granted the opportunity to become acquainted with the respective software use and

software license conditions of the rights holder. By installing or using the software, the customer agrees to the validity of the terms of use or license conditions of the respective rights holder and undertakes to indemnify Heidelberg against any claims by third parties on account of a breach of these conditions through its own conduct.

(3) The customer shall not become the owner of the copyrights to the software and the application documentation. The copyright, all industrial property rights and other intellectual property, including trade secrets, shall remain with Heidelberg or the third party from whom Heidelberg has obtained the right to distribute and grant the rights of use to the customer. Copyright notices, serial numbers and other features serving to identify the program may not be removed or changed.

(4) Heidelberg shall effect delivery by, at its option, either

a) providing the customer with the agreed number of program copies of the software on a machine-readable data carrier, the necessary license keys and the application documentation, or

b) making the software available for retrieval in a network, informing the customer of this, providing him with the necessary license keys and enabling him to access the necessary operating instructions and/or application documentation digitally. In the case of physical shipment, the time at which the delivery items are handed over to the carrier shall be decisive for compliance with delivery dates and the transfer of risk, otherwise the time at which the software is made available on the network and the customer is notified of this.

(5) The customer may copy the software insofar as this is necessary for the use of the software and indispensable under the conditions of Section 69d (1) UrhG. Necessary reproductions include the installation of the software from the data carrier or by download to the hard disk as well as the loading of the software into the main memory of the hardware used. If the customer has acquired the software by way of online download, he shall be entitled to copy the software onto a data carrier when passing it on in accordance with Section 2 paragraph (16). Heidelberg's right to the online copy shall

otherwise be exhausted in the same way as if the customer had received the software on a data carrier. Other reproductions (including output of the program code on a printer and photocopying of the program code) are not permitted.

(6) The customer may copy the software once for the purpose of backing up the software. Copies may only be made for other purposes with the prior written consent of Heidelberg. The customer is obligated to transfer the property right notices existing on the software to all copies. Backup copies of the software must be expressly marked as such.

(7) The delivery items contain valuable trade secrets of Heidelberg or third parties, may be protected by copyrights, patents or other industrial property rights and may only be used for the customer's intended internal business operations. The customer therefore undertakes to keep the delivery items, insofar as they contain confidential information, secret and not to disclose or pass them on to third parties, either in whole or in part. Data and information may only be made accessible to those who are dependent on the software for its use on behalf of the customer. An

authorized disclosure by the customer after a purchase of the delivery items according to Section 2 paragraph (16) remains unaffected by these obligations.

(8) The customer is not permitted to translate the program code of the software provided back into other code forms (decompilation) and other types of reverse engineering of the various production stages of the software. Such interventions are only permitted within the limits of Section 69 e of the German Copyright Act (UrhG) insofar as they are indispensable to obtain the information required to establish the interoperability of the software with other programs, such information is neither published nor otherwise readily accessible and the customer has not obtained it from Heidelberg upon request. In this case, the customer shall inform Heidelberg which parts of the software it is decompiling. Heidelberg may demand reasonable remuneration for granting access to the information and for decompiling by the customer.

(9) The customer is only authorized to make changes, extensions and other modifications to the software within the meaning of

Section 69c No. 2 UrhG (German Copyright Act) to the extent that this is permitted by law. Such adaptations may only be used for the customer's own internal business operations. The customer is prohibited from passing on these own works to third parties, whether in return for payment or free of charge, or from any other form of commercial exploitation, including the use of the technical solutions or modules contained in the software for purposes other than the contractually stipulated use. The customer shall allow Heidelberg to review (inspect) its own work upon written request.

(10) The Customer shall make the contents of these Terms of Use known to every employee of its company who has access to the Delivery Items or to copies thereof and shall ensure that the employees conduct themselves in accordance with the contract.

(11) The customer is responsible for the installation of the software. The installation instructions described in the application documentation shall apply, in particular regarding the hardware and software environment, including access to the Internet, which the customer must provide. At the customer's request, Heidelberg

will install the software based on a separate agreement to be concluded and at the applicable prices.

(12) The customer shall grant Heidelberg access to the delivery items for troubleshooting purposes, at Heidelberg's discretion directly and/or by means of remote data transmission. Heidelberg is entitled to check whether the delivery items are being used in accordance with these terms of use. For this purpose, Heidelberg shall be entitled to request information from the customer, in particular on the period and extent of use of the delivery items, and to inspect the customer's books and records as well as its hardware and software. Heidelberg shall be granted access to the customer's business premises during normal business hours for this purpose.

(13) If Heidelberg provides the customer with supplements (e.g. patches, supplements to the user documentation) or a new edition of the delivery items (e.g. update, upgrade) within the scope of subsequent improvement or software maintenance, which replaces previously provided delivery items ("old software"), these shall also be subject to the provisions of these

terms and conditions. If Heidelberg provides a new edition of the delivery item, the customer's rights under these terms and conditions with regard to the old software shall expire as soon as the customer makes productive use of the new software, even without an express request by Heidelberg to return the old software.

(14) In the event of any termination of the right of use (e.g. withdrawal, subsequent delivery, termination), the customer undertakes to return the original delivery items with all existing copies, duplicates and modifications of any kind. If physical surrender of the software and duplicates is not possible for technical reasons, the customer will delete them and confirm completion of the above obligations to Heidelberg in writing.

II. Special provisions governing a sale of the software

(15) In the event of a purchase of the delivery items, Heidelberg grants the customer, upon full payment of the agreed remuneration, a non-exclusive right, transferable only under the following conditions and for an unlimited period of time, to use the software contained in the delivery items in his company on one device at

a time. Simultaneous use of the software on several workstations or output devices or on a computer or system that can be accessed by more than one user at the same time is only permitted if the customer has purchased (at an additional charge and subject to availability) a "multiple use license". The Customer shall only be entitled to use the Software in excess of the rights of use granted in this Agreement with the prior written consent of the Seller. In the event of additional use without consent (in particular in the event of simultaneous use by a larger number of users than agreed), Heidelberg shall be entitled to invoice the amount due for the additional use in accordance with the Heidelberg price list valid at that time. Until the agreed and due remuneration has been paid in full, the customer may only use the software on a revocable basis. Heidelberg may revoke the use of such services for which the customer is in default of payment for the duration of the default.

(16) The customer shall only be entitled to transfer the delivery items and his right to use them to a third party if all the following conditions are met:

- the customer transfers the delivery items uniformly and completely to the third party,
- the customer relinquishes its own use completely and finally, hands over all original copies of the delivery items to the third party, deletes the copies and duplicates it has made itself and confirms compliance with these obligations in writing to Heidelberg, naming the third party in full,
- the third party declares to Heidelberg in writing its consent to the validity of these terms and conditions of use of Heidelberg and acknowledges in writing their content, including the terms and conditions for onward transfer, as a provision that is also binding on it.

III. Special provisions governing lease of the software

(17) When renting the delivery items, Heidelberg grants the customer the simple, non-exclusive and non-transferable right to use the software in object code as well as the user documentation for the contractually stipulated purpose in accordance with these terms and conditions and the order confirmation for a limited period of time for the duration of the

contract. The customer is entitled to use the software within his network on a server designated there and on the number of workstations (clients) designated there. Use of the software on additional servers or on more clients than agreed is not permitted unless Heidelberg expressly consents thereto. Heidelberg may make its consent conditional upon payment of an additional reasonable fee.

(18) If the use of the software on one of the computers (client or server) is temporarily not possible or only possible to a limited extent for the customer, in particular due to malfunctions or due to repair or maintenance work, the customer shall be entitled to use the software on a replacement computer for a transitional period. In the event of a permanent change of the computer, the use of the software on the newly used computer is permitted; the software must then be completely deleted from the previously used computer.

(19) The customer shall take suitable precautions to protect the delivered items from unauthorized access by third parties. He shall keep the original data carriers and the data carriers with the copies made by him

in accordance with the contract as well as the application documentation in a secure place for Heidelberg until they are returned. The customer agrees that ownership of all copies of the delivery items made by him shall pass to Heidelberger Druckmaschinen AG immediately upon their creation.

(20) Any use of the delivery items by the customer after termination of the lease is not permitted.

Section 3 Software maintenance

(1) If agreed in Heidelberg's order confirmation, Heidelberg's services shall also include maintenance of the software provided to the customer. If the customer uses different modules of a software or delivery items, software maintenance can only be provided for the complete system consisting of all modules or delivery items.

(2) Heidelberg is only obligated to provide maintenance services if the customer is the holder of a right of use granted by Heidelberg, the hardware on which the software to be maintained is installed is in a functional condition, and the software to be maintained can be run on this hardware. The installation

conditions prescribed for both hardware and software must be met.

(3) The software to be maintained must correspond to the latest program version. The latest program version is the current version. If the software is not at this level, it must be updated beforehand. If the software was not delivered or maintained by Heidelberg immediately before the start of the software maintenance period, Heidelberg shall check the software to determine whether an update is required. All services required within the scope of the update in order to restore the software to the latest program version shall be invoiced separately to the customer at the prices and conditions applicable at the time. In this case, Heidelberg shall provide the customer with a separate, binding offer for the update in advance. If the customer rejects the update, both parties shall be released from their obligations regarding the maintenance of software under this agreement with regard to the software concerned.

(4) An obligation to perform maintenance services shall not apply if the software has been modified by the customer or a third party without authorization, the location of the

software has been changed without authorization or the software has been copied without authorization or the hardware on which the software operates has been replaced without authorization.

(5) Maintenance services will be provided in detail as follows:

- a) During the term of the maintenance agreement, Heidelberg will supply the latest generally offered program version including the associated necessary installation instructions. The application documentation will be made available to the customer in digital form. With regard to the application documentation, the above provisions on documentation within the scope of the initial software transfer shall apply.
- b) If the customer notifies Heidelberg of a reproducible, significant deviation of the software from the respective valid product specification laid down in the application documentation, Heidelberg will eliminate this deviation by taking individual measures or by supplying a new software version.
- c) If a new version is only executable after conversion or retrofitting of the computer including the operating system and graphics software or other hardware of the customer and if the customer does not carry out this conversion or retrofitting within four weeks after Heidelberg has informed him thereof, Heidelberg may refuse delivery of the new version and reduce the maintenance services with regard to the existing software version to maintenance of the essential functions without reducing the customer's obligation to pay the agreed fees for maintenance services.
- d) If, during the performance of the maintenance work, it turns out that the deviation is due to the fact that either the customer or a third party has modified the software without authorization, the deviation was caused by the customer through use in breach of the contract, or is due to the fact that the customer operates the software together with software not maintained by Heidelberg, the customer shall pay separately and additionally for the services incurred, including travel expenses, in accordance with the price list

valid at the time of performance. In the case of software updates, unauthorized modifications to the software by the customer and special features resulting from the fact that the customer operates the software together with software not maintained by Heidelberg cannot be considered.

(6) Heidelberg provides support services to the agreed extent via telephone or e-mail to a qualified contact person named by the customer in the event of problems with the software under maintenance within Heidelberg's normal working hours. The normal working hours (availability time) are Monday - Friday 08:00 - 16:00, except for public holidays in Baden-Württemberg, Germany and December 24 and 31.

(7) The customer consents to Heidelberg sending push messages to the customer regarding the use of the delivery items as well as any innovations (e.g. upgrades). The customer is entitled to revoke this consent at any time with immediate effect.

Section 4 Data backup, data protection, and remote service

(1) The customer is obliged to ensure that its data, materials and programs are appropriately backed up. If the customer becomes aware of upcoming work or other services to be performed by Heidelberg, he shall check in each case whether an up-to-date data backup is available, otherwise he shall perform such backup without delay even before Heidelberg begins to perform its services.

(2) Heidelberg shall comply with the rules of data protection, in particular when granting access to the customer's operations or hardware and software. Heidelberg shall ensure that its vicarious agents also comply with these provisions, and in particular shall oblige them to maintain data secrecy before commencing their activities. The use of the software and the provision of services by Heidelberg are in principle possible without the processing or use of personal data. In the event that the customer intends to transmit personal data to Heidelberg or if the transmission of personal data cannot be excluded, the customer shall inform Heidelberg thereof. If access by Heidelberg to personal data or a

transfer of personal data cannot be ruled out, the customer shall conclude an agreement with Heidelberg that complies with the requirements of Art. 28 German General Data Protection Regulation (DS-GVO).

(3) For the use of the respective Prinect software module, connection of a printing press, a prepress or postpress machine to the Heidelberg Remote System and the use of further services, for the continuous improvement of its delivery items and services, as well as for the development of new delivery items and services, Heidelberg regularly transfers data generated at the customer's sites, at Heidelberg, or in connection with the services offered by Heidelberg or companies affiliated with Heidelberg within the meaning of section 15 German Stock Corporation Act (AktG) from the customer or from cloud services offered via Heidelberg or companies affiliated with Heidelberg within the meaning of section 15 German Stock Corporation Act (AktG) to Heidelberg or a service provider commissioned by Heidelberg. The interval and scope of these transfers are freely determined by Heidelberg. Data may also be collected as part of an

assignment by the customer by means of active access to the machines or the Prinect server. This involves machine- and device-specific or other technical data, such as software status, totalizer status, licenses, machine configuration, technical job data such as paper format, print speed, number of waste sheets, quality information, information on the process flow, usage data such as technical resource consumption or statements on function usage, or information on machine consumption. Personal data shall not be transmitted on the basis of this clause. The customer shall ensure that he or his employees fill in the dialog boxes of the software in accordance with the intended semantics and that no personal data are entered at this point. Heidelberg shall be entitled to use and process this data

(i) for the services to be provided to the customer, in particular for problem analysis and fault diagnosis in the event of malfunctions, for continuous quality improvement of the delivery items and for customer relationship management purposes, and

(ii) furthermore for commercial purposes vis-à-vis the customer and third parties, such as benchmarking,

consulting services, promotional approaches, insofar as these are permitted by law, the improvement of existing products and the development of new products. Heidelberg is entitled to pass on the data to third parties in anonymized form and to use it commercially. Heidelberg's use of the data described above is not restricted either territorially or in terms of time. Heidelberg is entitled to transfer all rights of use to the data to third parties. When collecting and using the data, Heidelberg will comply with all statutory provisions, in particular those relating to business and trade secrets, as well as existing contractual non-disclosure agreements.

(4) Furthermore, for billing purposes, data required for the corresponding billing model, such as volume data like the daily values on the consumption of printing plate area, the TIFF area generated in production, and the daily values of the click count of the printing presses, are transmitted to Heidelberg.

(5) In order to enable data transfers according to section 4 (3), the customer is required to create a Heidelberg ID account and connect it

to the software. This account is provided by Heidelberg via the cloud-based portal "Heidelberg+". The customer must accept the required terms of use to create the HD ID. The customer will be advised of correspondingly required steps when running the software.

Section 5 Prinect News

(1) As part of the licensing of the software, Heidelberg offers a newsletter with which existing Prinect users are provided with information on, for example, new functions of the software, operating instructions and instruction videos as well as information on the compatibility of the software and new products in the form of short messages which may contain clickable links. The interval and scope of this newsletter are freely determined by Heidelberg. Prinect News is divided into the categories Prinect Product News and Prinect Service News.

(2) On the Heidelberg side, the messages are sent to the Prinect Maintenance Center installed in the customer network. Prinect News can then be accessed directly via the Prinect Cockpit integrated in the software. The customer also has the

option of distributing Prinect News via e-mail addresses specified by him. The e-mail addresses provided cannot be viewed by Heidelberg. Heidelberg only receives statistical feedback on the number of e-mail recipients entered in the Prinect Maintenance Center for each news category.

(3) The customer must ensure that consent to the sending of Prinect News is obtained from the respective recipients in accordance with the statutory requirements and that the recipients are made aware of their rights in connection with the sending of Prinect News. The customer shall indemnify Heidelberg and its officers, employees, and agents against all damages and costs, including reasonable legal costs, in connection with the use of Prinect News and shall compensate Heidelberg at first request for all damages resulting from the customer's failure to comply with its legal obligations, in particular its responsibility under the law on fair trading or data protection, in connection with Prinect News.

Section 6 Services and consultancy services

(1) Heidelberg shall owe services or consulting only on the basis of an express agreement. In this case,

Heidelberg shall be responsible for the professional performance of the services or consulting. If the service actually provided deviates from the agreed service description, Heidelberg shall provide subsequent performance free of charge.

(2) Heidelberg's consulting services are based on information provided by the customer. Heidelberg shall not be liable if the analysis results obtained through the consulting service are falsified or unusable due to incomplete or incorrect information provided by the customer. The analysis results and recommendations determined by Heidelberg as a result of the consulting service do not include any guarantee that the customer will actually achieve the objectives defined by him or jointly. Their achievement depends on a variety of factors and circumstances that are beyond Heidelberg's control.

(3) The customer is obligated to cooperate in the provision of services to the extent required. If the customer fails to fulfill his obligation to cooperate or if this impairs Heidelberg's performance of the service, Heidelberg shall be released from its obligation to perform. A

merely insignificant impairment shall be irrelevant in this respect. Heidelberg shall nevertheless be free to perform the agreed services. In this case, the customer shall reimburse Heidelberg for any additional costs incurred as a result of the breach of its obligation to cooperate. If the service is not provided, Heidelberg shall deduct any expenses saved from the final invoice. Notwithstanding any other statutory rights of retention, Heidelberg may withhold services that it is obligated to perform under the agreement for as long as the customer is in default of payment of due remuneration or violates contractual obligations to cooperate.

Section 7 Claims for defects

I. General provisions

(1) The quality of the software supplied shall be determined by the product specification which is valid and available to the customer at the time of conclusion of the contract and which is set out in the application documentation (see Section 3 (5) a)). Heidelberg shall not be liable for any further quality of the delivered items. In particular, the customer may not derive such an obligation from other representations of the software in public statements or in advertising by Heidelberg or its employees unless

the additional quality has been expressly confirmed in writing by Heidelberg Druckmaschinen AG.

(2) If the contractual items supplied are defective, the customer shall have the following rights: Heidelberg shall remedy the defect, both in the case of transfer by purchase and transfer by lease, at its own discretion by eliminating the defect or by supplying a new, defect-free software version free of charge or, until such time as such a version is handed over, in the form of a temporary error correction. The customer is obligated to accept a new software version if the contractual functional scope is maintained.

(3) After consultation with Heidelberg, the customer shall grant Heidelberg the necessary time and opportunity to carry out all repairs and replacement deliveries deemed necessary by Heidelberg. A prerequisite for the rectification of defects is that the effects of the defects are reproducible and have been sufficiently objected to and described by the customer. Otherwise, Heidelberg shall be released from the customer's claims for defects.

(4) If, in the course of rectification, the Customer is provided with new versions of the Software which have an extended scope of functions and services compared to the Software originally purchased, the Customer's rights in respect of defects shall not extend to the new, extended scope of functions and services.

(5) There shall be no defect in the delivered items if

- a) the software is used in the customer's operations in functional connection with hardware and software components already existing or acquired from third parties, provided that the malfunction is caused by components not supplied by Heidelberg or their lack of compatibility. If Heidelberg has expressly warranted compatibility with third-party products, this shall only apply to the product version current at the time of this warranty, but not to older or future product versions ("updates" or "upgrades") of this product,
- b) if and to the extent that a malfunction is caused by the customer's failure to ensure compliance with technical

framework conditions specified in the documentation and these supplementary documents, or

- c) if and to the extent that the malfunction is caused by the customer or a third party's unauthorized modification of the software or its use in violation of the contract.

(6) The customer shall pay for Heidelberg's services rendered in remedying faults complained of or in searching for and resolving alleged defects at Heidelberg's usual rates and in accordance with Heidelberg's terms and conditions if it turns out that there was no defect in the delivery items.

(7) Heidelberg accepts no liability for advice given to the customer by Heidelberg employees as a courtesy outside the scope of the contract; this applies accordingly to assistance provided in this context.

II. Special provisions governing defects in the event of the sale of the software

(8) In the case of purchase contracts, the limitation period for claims for defects shall be one year from delivery. The obligation to inspect and give notice of defects according to section 377 German Commercial

Code (HGB) shall apply to the customer.

(9) If the elimination of the defect finally fails, the customer is entitled to withdraw from the contract or to reduce the remuneration in the case of transfer by way of purchase. Withdrawal is excluded if Heidelberg's breach of duty is only insignificant.

III. Special provisions governing defects in the event of the lease of the software

(10) If the goods are leased, Heidelberg is obligated to remedy any defects in the delivered goods that occur during the entire term of the lease. The customer is entitled to the statutory rights of reduction. Termination by the customer pursuant to Section 543, Paragraph 2, Sentence 1, No. 1 of the German Civil Code (BGB) on the grounds of non-conforming use is only permissible if Heidelberg has been given sufficient opportunity to remedy the defect and this has failed. The rectification of defects shall only be deemed to have failed if it is impossible, if Heidelberg refuses to rectify the defect or unreasonably delays rectification, if there are reasonable doubts as to the prospects of success, or if the customer cannot reasonably be expected to do so for

other reasons. In the event that a maintenance agreement for the software is concluded for a fee during the term of the lease, the maintenance obligations under the lease shall not be affected thereby and are already covered by the rent.

Section 8 Liability for compensation of damage

(1) In the event of injury to life, limb or health caused by an intentional or negligent breach of duty by Heidelberg or one of its legal representatives or vicarious agents, Heidelberg shall be liable in accordance with the statutory provisions.

(2) For other damages the following applies:

- a) Heidelberg shall be liable in accordance with the statutory provisions for damages caused by intentional or grossly negligent breach of duty by Heidelberg, one of its legal representatives or vicarious agents. For damages resulting from gross negligence on the part of non-executive employees, Heidelberg's liability shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract.

- b) For damages resulting from the breach of material contractual obligations (obligations whose fulfillment is essential for the proper performance of the contract and on whose fulfillment the contracting partner regularly relies and may rely) due to simple negligence on the part of Heidelberg, Heidelberg's legal representatives or vicarious agents, Heidelberg's liability shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract.
 - c) Claims for compensation for other damages in the event of a breach of ancillary obligations or non-essential obligations in the event of simple negligence shall be excluded.
 - d) Claims for damages arising from delay based on simple negligence shall be excluded; the customer's statutory rights after expiry of a reasonable grace period shall remain unaffected.
 - e) Heidelberg shall not be liable for indirect damage resulting from a defective delivery, such as loss of production, loss of profit, and additional consumption of material.
 - f) Liability for data loss shall be limited to the typical recovery costs that would have been incurred if backups had been made regularly and in accordance with the risks involved and adequate virus protection had been used.
- (3) The exclusions or limitations of liability do not apply if Heidelberg has fraudulently concealed a defect or has assumed a guarantee for the quality of the item or for claims under the German Product Liability Act (ProdHaftG).
- (4) The limitation period for claims for damages shall be 12 months. In the cases of § 8 Para. 1 and Para. 2a as well as Para. 3 the general statutes of limitation apply.

Section 9 Infringements of intellectual property rights

- (1) Heidelberger Druckmaschinen AG warrants that the delivery items do not infringe any third-party industrial property rights in Germany.
- (2) If a third party asserts against the customer a corresponding infringement of property rights by the delivery items and the customer notifies Heidelberg thereof in writing

without undue delay, Heidelberg shall at its own discretion

- a) defend or settle the claim and pay all necessary and reasonable costs to do so, including the reasonable costs of litigation; or
- b) provide the customer with the right to use, or
- c) replace the service, in particular software, with services or software that do not infringe property rights.

(3) If an infringement of industrial property rights cannot be remedied by measures taken in accordance with (2) above, Heidelberg shall be entitled to take back delivered items and to refund the remuneration paid by the customer for them less reasonable compensation for use for the period during which the delivered items were usable by the customer.

(4) If the infringement of property rights is attributable to conduct on the part of the customer, in particular to changes in services, the specification of certain work processes or use in connection with deliveries and services not provided by Heidelberg, the customer shall nevertheless be obliged to pay the remuneration agreed for the delivery

items and remuneration in accordance with the usual rates for Heidelberg's services.

Section 10 Remuneration, terms and conditions of payment

(1) The remuneration agreed with the order confirmation from Heidelberg shall be paid after the start of the lease period or receipt of the delivery items and an invoice without cash discount or other deduction. All prices are subject to the applicable statutory sales tax.

(2) Unless otherwise specified in the order confirmation, the maintenance fees shall be invoiced for the first time at the beginning of the date specified in the order confirmation on a pro rata basis until the end of the current calendar quarter, and thereafter quarterly in advance at the beginning of each calendar quarter. Insofar as the maintenance fee is calculated according to a certain percentage of the license fee, it is not the price of the license fee agreed with the customer but the current list price demanded by Heidelberg that shall be the basis for calculating the maintenance fee.

(3) Heidelberg is entitled to adjust the recurring remuneration on the first

day of each calendar year in accordance with the change in the consumer price index for the Federal Republic of Germany published by the Federal Statistical Office compared to the status of the order confirmation.

(4) The customer will be informed by Heidelberg in writing in advance of the price changes listed in this contract clause.

(5) Should it transpire that the customer has used the delivered items in excess of the scope of use granted to it in accordance with section 2 (1), Heidelberg shall be entitled to charge for the additional use in accordance with the valid license rates of Heidelberg. Other claims of Heidelberg shall remain unaffected.

Section 11 Provisions governing foreign trade

The customer is aware that the delivery items, services rendered, work results, information, know-how and / or software or their direct results provided for use under this contract may be subject to export controls of the Federal Republic of Germany, the European Union, the United States of America or other

countries. Customer shall not export (or re-export from the country of use), directly or indirectly, individually or as part of a system, any services rendered or results thereof under this Agreement without first obtaining at its own expense all required approvals from the relevant competent authorities, in particular the United States Department of Commerce, and any other competent authority.

Section 12 Term and termination

(1) In the case of usage rights granted for an indefinite period of time and against a one-time payment (purchase), no termination takes place.

(2) Rights of use for which recurring remuneration (rent) has been agreed and maintenance services may - unless otherwise specified in the order confirmation from Heidelberg - be terminated with three (3) months' notice to the end of a calendar year. For use on a rental basis and maintenance services, a minimum term of twelve (12) months applies before ordinary termination by the customer is permitted for the first time.

(3) The parties are entitled to extraordinarily terminate the agreement on all services to be provided by Heidelberg on a permanent or recurring basis with immediate effect if there is good cause. A contracting party may terminate the contract and all individual services with immediate effect in particular in the following cases:

- a) The other contracting party repeatedly breaches its obligations under this contract despite a warning.
- b) The customer suspends payments, is over-indebted, or there are other indications that the customer's economic or financial circumstances have deteriorated to such an extent that fulfillment of the customer's contractual obligations is jeopardized in such a way that it is unreasonable to expect Heidelberg to adhere to the contract.
- c) Judicial insolvency proceedings are opened against the assets of the other contracting party or the opening is rejected for lack of assets.
- d) There is another important reason for which one of the contracting parties is responsible

and which makes it unreasonable for the other contracting party to continue the contract until the end of the agreed term.

(4) Any notice of termination must be given in writing. The date of receipt by the recipient is decisive for compliance with the deadline.

Section 13 Compliance

The customer undertakes to take all necessary and appropriate measures to avoid corruption. The customer therefore undertakes not to offer, promise or grant, or allow to be offered, promised or granted, any benefits or other advantages (e.g. money, gifts of monetary value and invitations that are not predominantly of a business nature, such as sporting events, concerts, cultural events) to employees and members of Heidelberg's governing bodies, either through employees, members of its governing bodies or third parties.

Section 14 Amendments, Additions, partial invalidity

(1) Changes/additions in the scope of these license conditions as well as their cancellation must be made in writing. The written form

requirement may only be waived in writing. Verbal collateral agreements or assurances do not exist.

(2) Should one of the provisions be or become invalid in whole or in part, the remainder of the contract shall retain its validity.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

Germany

Section 15 Assignment

The assignment of the rights and / or the transfer of the customer's obligations under the contract are not permitted without the written consent of Heidelberg.

Section 16 Jurisdiction and applicable law

(1) For contracts with merchants as well as with legal entities under public law and special funds under public law, Heidelberg is agreed as the exclusive place of jurisdiction.

(2) Insofar as the above terms and conditions do not contain any conclusive provision, German law shall apply to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods and the conflict of laws provisions.

Standard Terms and Conditions of Licensing and Use of Software

Valid as of June 1, 2021

For United States of America and Canada

§ 1 Grant of License

(1) Heidelberger Druckmaschinen AG and/or its licensors (herein "Heidelberg") grants Customer a personal and non-exclusive license (without the right to sub-license) to use, in object code form, all software and associated written and electronic documentation and data furnished pursuant to the Attachments (collectively, the "Software"), solely in accordance with applicable written and electronic documentation. Customer will refrain from taking any steps to reverse assemble, reverse compile or otherwise derive a source code version of the Software. The Software shall at all times remain the sole and exclusive property of Heidelberg or its licensors.

(2) In so far as not expressly provided to the contrary in writing, these Standard Terms and Conditions of

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft for the Licensing and Use of Software apply in addition to and with priority over any other standard terms and conditions for all contracts which Heidelberger Druckmaschinen AG, any of its subsidiaries or any of its distribution partners (hereinafter collectively called "Heidelberg") conclude with customers concerning the use and maintenance of software, including the pertinent user documentation in the language provided by the Heidelberger Druckmaschinen AG and/or its licensors, (hereinafter collectively called the "Software"). They likewise apply for future business relationships, even where this is not expressly agreed once again. Any additional or conflicting terms and conditions of the customer are rejected and will not be

recognized, even if Heidelberg does not expressly contradict the same.

(3) Within the framework of the conclusions of the contract, the customer shall be granted the opportunity to become acquainted with the respective software use and software license conditions of the rights holder. By opening the seal of any Media supplied or by the loading of the software which is contained on the Media or which the customer has obtained via download, onto any computer, the customer declares its agreement with applicability of the following Terms and Conditions and agrees to be legally bound thereby. Notwithstanding anything to the contrary in these Standard Terms and Conditions, no license is granted (whether expressly, by implication or otherwise) under this document, and this license expressly excludes any right, concerning any software that the customer did not acquire lawfully or that is not a legitimate, authorized copy of Heidelberg's software.

(4) The source code of the software is not a part of the Software and no license of source code is provided herein.

§ 2 Right of use and obligations of cooperation on the part of the customer

I. General provisions

(1) The Software is the intellectual property of Heidelberger Druckmaschinen AG and/or of its licensors (together called the "Heidelberg"). The customer receives from Heidelberg a non-exclusive right of use to the Software in accordance with the following provisions and the order confirmation, which may contain further stipulations in regard to the type of use and its validity in terms of time and geographical area. In the absence of any express agreement, the right of use is granted only for the country in which the customer has its registered office. This right of use may only be exercised simultaneously by the maximum number of natural persons for whom the customer has paid the agreed remuneration. In the case of an exceeding use, § 2 (15) applies for a purchase license and § 2 (17) for a rental license. The customer may only use the Software for the purpose of processing its own internal business matters and those of such companies as are associated with it within the meaning of § 15 German Stock Corporations Act ("Group Companies"). In particular

- a) any computer center services for third parties or
- b) the temporary provision of the software to any other than Group Companies (e.g. as application service providing) or
- c) the use of the software for the training of persons who are not employees of the customer or its Group Companies are only permitted with the prior written consent of Heidelberg. The customer is expressly prohibited from selling the software (with the exception of the arrangements set out in § 2 (16)) or from leasing or hiring out the software or granting sub-licenses in respect of the same or from passing the software on to third parties in any other manner outside the circle of its Group Companies.

(2) Where Heidelberg Druckmaschinen AG does not itself hold the copyrights and other rights in the software, rights of use to the software are only granted to the customer within the scope of the terms and conditions of licensing and use of the Rights Holder. The contents of these terms and conditions can in general be viewed, without any claim to completeness or current validity,

using the graphic user interface of the Object of Delivery in so far as such a user interface is installed. By installing or using the software, the customer declares its agreement with the applicability of the terms and conditions of use or license of the respective Rights Holder, and undertakes to indemnify Heidelberg against any claims asserted by any third party due to any breach of these Terms and Conditions through its own conduct.

(3) The customer shall not become the owner of the copyrights in the software or in the user documentation. The copyright, all industrial property rights and other intellectual property including business secrets, remain with Heidelberg or the third party from which Heidelberg has received the right to distribute and grant the rights of use to the customer. Copyright notices, serial numbers and other distinguishing features which serve to identify the software may not be removed or changed.

(4) Heidelberg effects the delivery at its option either through

- a) providing the customer with the agreed number of copies of the software on a computer-readable medium together with the user documentation, or
- b) providing the software via a network for retrieval, notifying the customer accordingly and sending the customer the agreed user documentation electronically.

For the purpose of compliance with delivery dates and transfer of risk, the relevant point in time in the case of physical delivery is the moment when the Software are passed on to the carrier, otherwise the moment of delivery is when the software has been provided in the network for retrieval and the customer has been notified thereof.

(5) The customer may copy the software in so far as this is necessary for the use of the software and only to the extent permissible under the conditions of § 69d (1) German Copyright Act. Necessary copies include the installation of the software from the Media or download of the software onto the hard drive and the loading of the software into the working memory of the deployed hardware. If the customer has acquired the software through online

download, it shall be entitled in the event of any transfer in accordance with § 2 (16) to copy the software onto a Media. Furthermore, the rights of Heidelberg to the online copy shall become exhausted in same way as if the customer had received the software on a Media. No other copies are permitted (including the making of a print-out of the software code and the photocopying of the same).

(6) The customer may in each case copy the software once for the purpose of creating a security back-up of the software. Copies for other purposes may only be created following the prior written consent of Heidelberg. The customer shall be obliged to transfer trademark notices contained on the software to all copies. In particular, back-up copies of the software must be expressly labeled as such.

(7) The Software contains valuable business secrets belonging to Heidelberg or third parties, are protected by copyrights and, in some cases, by patents and other intellectual property rights, and may only be used for the intended internal business operations of the customer. The customer accordingly undertakes to preserve secrecy in relation to the

Software and not to disclose the same to third parties, either in whole or in part, or to pass them on to such third parties. Data and information may only be made accessible to such persons who have a need to access the same for the use of the software on behalf of the customer. A legitimate transfer by the customer in accordance with § 2 (16) following a purchase of the Software remains unaffected by these duties.

(8) The customer is not permitted to re-translate the program code provided into other code forms (decompilation) or to carry out any other types of reverse engineering of the various production stages of the software. Any such intervention is only admissible within the limits laid down in § 69e German Copyright Act in so far as it is indispensable in order to obtain the necessary information to create the interoperability of the software with other software programs, and only in so far as this information is neither published nor otherwise freely accessible and the customer has not obtained it from Heidelberg in response to a corresponding inquiry. In the aforementioned case, the customer shall inform Heidelberg which parts of the software it is decompiling.

Heidelberg may demand reasonable remuneration for the grant of access to the information and for the decompilation by the customer.

(9) The customer shall only be authorized to change, extend or otherwise rework the software within the meaning of § 69c, no. 2, German Copyright Act only to the extent the law permits. Any such adaptations are only to be used for the customer's own internal business operations. The customer is forbidden to pass on such adaptation carried out by itself to third parties, whether for reward or free of charge, or to carry out any other form of commercial exploitation, including the use of the technical solutions or modules contained in the software for any purposes other than the contractually stipulated use. Upon written request, the customer shall enable Heidelberg to carry out an examination (inspection) of its "own work".

(10) The customer shall inform each employee of its business who has access to the Software or to copies of the same about the contents of these Terms and Conditions and shall ensure that the employees comply with these provisions.

(11) The customer shall be responsible for the installation of the software. In this respect, the installation instructions contained in the user documentation have to be kept, in particular in relation to the hardware and software environment, including access to the Internet which the customer must provide for. At the request of the customer, Heidelberg will carry out the installation of the software on the basis of an agreement to be separately concluded and at the respectively applicable prices.

(12) For the purpose of locating and eliminating defects the customer has to grant Heidelberg access to the Software, at the option of Heidelberg either directly and/or by remote data transmission. Heidelberg shall be entitled to verify whether the Software are being used in compliance with these Terms and Conditions of Use. For this purpose, Heidelberg may demand information from the customer, in particular concerning the period and scope of the use of the Software, and may also inspect the books and documents, as well as the hardware and software of the customer. For this purpose the customer has to grant Heidelberg access to its business premises during normal business hours.

(13) Should Heidelberg in the course of rectification or maintenance provide the customer with additions (e.g. patches additions to the user documentation) or a new edition of the Software (e.g. update, upgrade) which replace any Object of Delivery previously supplied ("Old Software"), such addition shall also be governed by the provisions of these Terms and Conditions. Where Heidelberg provides a new edition of an Object of Delivery, the rights of the customer in accordance with these Terms and Conditions shall lapse in regard to the Old Software, even without any express demand for return by Heidelberg, as soon as the customer uses the new software productively.

(14) At each end of the authorization for use (e.g. rescission, replacement delivery, notice of termination), the customer undertakes to return the original Software together with all existing copies, reproductions and modifications of any kind. Should a physical surrender of the software and of the reproductions not be possible for technical reasons, the customer shall delete the same and confirm to Heidelberg in writing that it has complied with the foregoing duties.

II. Special provisions for a perpetual license

(15) In the case of a perpetual license of the Software and upon payment of the agreed remuneration in full, Heidelberg grants the customer a non-exclusive, perpetual right, such right being only transferable under the subsequent conditions to use the software contained in the Software in its business on one workstation or output device. The deployment of the software at the same time on more than one workstation or output device, or on a computer or system to which more than one user has access at the same time is only allowed if the customer (for an additional charge and according to availability) has acquired a "multiple use license". The customer shall only be entitled to use the software in any manner above and beyond the rights of use granted in this agreement following the prior written consent of the seller. In the case of an exceeding use without consent (in particular in the case of any simultaneous use by a larger number of users than agreed), Heidelberg shall be entitled to invoice the amount payable for the additional use in accordance with the Heidelberg price list valid at this point in time. Up until payment in full of the remuneration agreed and

due, the customer is only entitled to use the software on a revocable basis. For the duration of the default, Heidelberg may revoke the entitlement to use any such deliveries or performances in regard to which the customer is in default of payment.

(16) The customer shall only be entitled to transfer the Software and its right of use of the same to a third party subject to compliance with all of the following conditions:

- the customer transfers the Software to the third party as an undivided unit and in full,
- the customer stops its own use in full and on a permanent basis, hands over all original copies of the Software to the third party, deletes the copies and reproductions prepared by itself, and confirms compliance with these duties to Heidelberg in writing, quoting the full details of the third party,
- the third party provides Heidelberg with a written declaration of its agreement with the validity of these Terms and Conditions of Heidelberg, and gives a written acknowledgment that their contents, including the conditions for further transfer,

also represent a binding commitment for itself.

III. Special provisions for a term license

(17) In the event of the rental of Software, Heidelberg grants the customer a non-exclusive and non-transferable right to use the software in the object code and also the user documentation for the contractual purpose stipulated in accordance with these Terms and Conditions and the order confirmation, limited in time to the duration of the agreement. The customer shall be entitled to use the software within its network on a server designated and on the designated number of workstations (clients). The use of the software on further servers or on more than the agreed clients is not allowed unless Heidelberg expressly grants its consent. Heidelberg may make its consent dependent upon the payment of an additional reasonable remuneration.

(18) Should the customer temporarily be unable to use the software on any of its computers (client or server) or only with restrictions, in particular due to malfunctions or repair or maintenance work, it shall be entitled to use the software on a substitute computer for a transitional period. In

the event of a permanent change of computer, the use of the software on the newly deployed computer is admissible; the software is then to be completely deleted from the computer previously deployed.

(19) The customer shall take appropriate precautions to protect the Software from unauthorized access by third parties. It shall store the original Medias and the Medias with the copies created by it in accordance with these Terms and also the user documentation at a secure location on behalf of Heidelberg until their return. The customer agrees that ownership of all copies of the Software created by it shall pass to Heidelberger Druckmaschinen AG directly upon their creation.

(20) Any use by the customer of the Software after the end of the term is strictly prohibited.

§ 3 Software maintenance

(1) If agreed upon within the scope of the order confirmation by Heidelberg, the performance by Heidelberg also includes the maintenance of the software provided to the customer. Where the customer uses various modules of an item of software or Software,

maintenance can only be carried out for the entire system consisting of all modules and Software.

(2) Heidelberg shall only be obliged to provide maintenance services if the customer has been granted a right of use by Heidelberg, the hardware is functional, on which the software to be maintained is installed and the software to be maintained can be run on this hardware. The prerequisites prescribed for the installation of both the hardware and the software must be satisfied.

(3) The software to be maintained must correspond to the latest version of the program. It is understood that the latest version of the program means the current version. If the software is not the current version, it must first be updated. If the software has not been delivered or maintained by Heidelberg immediately prior to the commencement of the maintenance period, Heidelberg shall examine the software to determine whether an update is necessary.

(4) No obligation to perform maintenance services shall exist if the software has been modified by the customer or a third party without authorization, the location of the

software has been changed without authorization, the software has been copied without authorization or the hardware on which the software runs has been replaced without authorization.

(5) The following specific maintenance services are to be provided:

- a) During the term of the maintenance agreement, Heidelberg will supply the latest generally available version of the program. The written user documentation may be acquired additionally if available.
- b) Should the customer notify Heidelberg of a reproducible, significant divergence of the software from the respectively applicable product specifications as set out in the user documentation, Heidelberg shall eliminate this divergence through individual measures or the delivery of a hotfix.
- c) If a new version can only be run after the computer, including the operating system and the graphics software or other hardware of the customer, has been converted or retrofitted, and the customer does not perform

this conversion or retrofitting within four weeks after notification by Heidelberg, Heidelberg may refuse delivery of the new version and reduce the scope of maintenance services in relation to the existing software version to the preservation of the essential functions, without giving effect to any reduction of the payment duty of the customer of the agreed fees for the maintenance services.

- d) If, in the course of performing maintenance work, it becomes evident that the divergence results either from the fact that the customer or a third party has modified the software, that the divergence was caused by the customer, or is a result of the fact that the customer has operated the software together with software not maintained by Heidelberg, the customer shall pay separately and additionally for the services provided, including travel costs, in accordance with the price list applicable at the time when the service was provided. The fact that the customer modified the software without authorization or the peculiarities resulting from the operation of the software by

the customer together with software not maintained by Heidelberg cannot be taken into account in software updates.

- (6) During its normal business hours, Heidelberg will offer support services at the agreed scope in regard to problems with the software maintained. The support will be provided by telephone to a qualified contact person designated by the customer. The normal business hours (the hours when the support service can be reached) are Monday - Friday 8:00 a.m. to 5:00 p.m. local time, with the exception of holidays.

§ 4 Data backup, data protection, and remote service

- (1) The customer is responsible for the backup of its data, materials, and programs, including that an up-to-date data backup is available before Heidelberg performs any service.
- (2) Heidelberg complies with the rules of data protection when access to the operation or to hardware and software of the customer is granted. Heidelberg ensures that its subcontractors, agents, its own service providers or auditors also comply with these provisions; in particular, it will require them to maintain data secrecy before they

begin their work. The use of the software and the provision of services by Heidelberg are fundamentally possible without the processing or use of personal data. In the event that the customer intends to transmit personal data to Heidelberg or that a transmission of personal data cannot be ruled out, the customer must notify Heidelberg. Should it not be possible to rule out access by Heidelberg to personal data or a transfer of personal data, the customer will enter into an agreement consistent with the requirements of Art. 28 of GDPR (General Data Protection Regulation) with Heidelberg.

(3) To continuously improve its products and services, as well as to develop new products and services, and in order to facilitate the customer's use of the Prinect software with a printing press, a prepress or a postpress machine connected to the Heidelberg Remote System, Heidelberg will regularly transfer data generated or gathered at customer's premises, at Heidelberg's premises, or in connection with cloud services provided by Heidelberg or Heidelberg's affiliated companies within the meaning of § 15 Aktiengesetz (AktG - German

Stock Corporation Act) to Heidelberg or a service provider commissioned by Heidelberg. Interval and extent of the transmissions are in Heidelberg's sole discretion. These transfers involve machine and device-specific or other technical data, such as software status, totalizer status, licenses, machine configuration, technical job data such as paper format, print speed, number of waste sheets, quality information, information on process flow, usage data such as use of technical resources, use of features, or on information on consumption by machines. Personal data shall not be transmitted on the basis of this clause, and customer warrants that it will not input any personal data into the software platform. Heidelberg is entitled to use this data:

(i) to provide services to the customer, particularly to analyze problems and diagnose errors in the event of malfunctions, to continually improve the quality of the delivery objects, and for the purpose of customer relationship management, as well as (ii) for further commercial purposes with respect to the customer as well as to third parties, such as benchmarking, consultancy services, promotional addresses, as far as permitted by statutory provisions and

to further improve existing and developing new products. Heidelberg is entitled to pass this data on to third parties in anonymized form and to utilize this data commercially. The right to use the data described above is not limited in time and territory. Heidelberg is entitled to assign all rights to using this data to third parties. Heidelberg will comply with all statutory provisions regarding gathering and using the data, particularly in connection with business and company secrets, as well as with existing contractual confidentiality obligations.

(4) Furthermore, for billing purposes, necessary data, dependent on the applicable billing model, such as for example volume data such as daily values regarding the use of printed sheet surface, the TIFF surface that is generated through production, and the daily values of the click counting of the printing machines are sent to Heidelberg.

(5) In order to enable data transfers in accordance with Section 4 para. (3), the customer is required to create a Heidelberg ID account and connect it to the software. This account is provided by Heidelberg via the cloud-based portal "Heidelberg+". The cus-

tomers must accept the required terms of use to create the Heidelberg ID. The customer will be advised of additional required steps when running the software.

§ 5 Prinect News

(1) As part of the provision of the software, Heidelberg offers a newsletter that provides existing Prinect users, in the form of short messages that may contain clickable links, with information regarding, for instance, new functions of the software, operating instructions, and instructional videos, as well as information regarding the compatibility of the software and regarding new products. Prinect News is divided into the categories Prinect Product News and Prinect Service News.

(2) From Heidelberg, the messages are sent to the Prinect Maintenance Center installed on the customer network. Prinect News can then be directly accessed via the Prinect Cockpit integrated in the software. Furthermore, the customer also has the option of circulating Prinect News through the email addresses they indicate. The indicated email addresses are not visible to Heidelberg. Heidelberg merely

receives statistical feedback on the number of entered email recipients in the Prinect Maintenance Center per news category.

(3) The customer must ensure that the consent in accordance with legal regulations for the communication of Prinect News has been obtained from the respective recipients, and that said recipients have been informed of their rights in connection with the communication of Prinect News. The customer releases and indemnifies Heidelberg, including its executive bodies, employees, and agents, from any and all damages and costs, including appropriate legal prosecution costs, in connection with the use of Prinect News and, upon first request, will reimburse Heidelberg for any and all damages resulting from the fact that the customer does not fulfill their legal obligations, in particular their responsibility with regard to integrity and data protection in connection with Prinect News.

§ 6 Claims for Defects

I. General provisions

(1) Heidelberg shall not be liable to provide any features of the Software not described in the product specifications provided in the user docu-

mentation. In particular, the customer may not derive any such obligation from other presentations of the software in any public statements or advertising by Heidelberg or from its staff or other any representation unless the additional features have been expressly confirmed by Heidelberger Druckmaschinen AG in writing.

(2) Defect shall mean a failure to conform to the product specifications. Should the objects of the contract delivered show a Defect, the customer shall have the following rights: Heidelberg shall be obliged to rectify the Defect and shall at its option, both in the case of purchase and rental contracts, perform the rectification through elimination of the Defect or delivery of a new software version free from Defects and free of charge or until the delivery of the Defect-free version, in the form of a temporary Defect correction. The customer shall be obliged to accept a new software version provided the functional scope in accordance with the agreement is kept.

(3) Following consultation with Heidelberg, the customer shall provide the necessary time and

opportunity for Heidelberg to undertake all rectification measures and replacement deliveries which the Heidelberg considers necessary. A condition for the correction of Defects is that the effects of the Defect are reproducible and are adequately specified and described by the customer. Heidelberg shall otherwise be released from any claims for Defects by the customer.

(4) Should the customer be provided with new versions of the software within the scope of the rectification, which, in comparison with the software originally acquired, have an extended scope of functionality and performance, the warranty rights of the customer shall not extend to the new, extended scope of functionality and performance.

(5) No Defect in the Software exists if

a) the software is used in the operations of the customer in a functional connection with hardware and software components already present or acquired from a third party, where the Defect is caused through components not supplied by Heidelberg or through their lack of

compatibility. Where Heidelberg has given an express warranty as to compatibility with third party products, this only relates to the current product version at the time this warranty was given and not to any older or future product versions ("updates" or "upgrades") of this product or

b) if and in so far as the Defect results from the customer having failed to ensure compliance with technical framework conditions prescribed in the documentation and supplementary material.

(6) Should it turn out, that the Software contained no Defect, the customer shall pay for any service provided by Heidelberg for the elimination of any reported incident and the location and resolution of an alleged Defect at the normal rates and in accordance with the Terms and Conditions of Heidelberg.

(7) Heidelberg assumes no liability for any suggestions or advice provided to the customer by employees of Heidelberg as a courtesy outside the contractual scope owed; this applies correspondingly for any assistance provided in this context.

II. Special provisions concerning Defects in the case of purchase of software

(8) In the case of purchase contracts, the period of limitation for any claims for Defects amounts to one year as from delivery, provided customer has provided notice in writing. The duty of examination and notification under § 377 -German Commercial Code applies to the customer.

(9) Should the attempt to rectify the Defect definitively fail, the customer is entitled to rescind the contract or to reduce the remuneration in the case of a purchase contract. Rescission is precluded if the breach of duty by Heidelberg is not material.

III. Special provisions concerning Defects in the case of rental of software

(10) In the case of rental contracts, Heidelberg shall be obliged during the entire duration of the rental period to eliminate any Defects arising in the Software. The customer shall be entitled to the statutory rights of reduction of the rental. Termination by the customer in accordance with § 543 (2), sentence 1, no. 1 German Civil Code due to a failure to provide the object in compliance with the contract shall

only be admissible, if Heidelberg has been given sufficient opportunity to eliminate the Defect and this has failed. A failure of the elimination of the Defect is only to be assumed if this is either impossible, if Heidelberg refuses or unreasonably delays the elimination of the error, if legitimate doubts exist concerning the prospects of success or if the situation is unacceptable for the customer for other reasons. In the event that a maintenance agreement for the software is concluded for a fee during the term of the rental contract, the maintenance obligations under the rental contract shall not be affected and are already covered by the rent.

§ 7 Liability for damages

Heidelberg's liability for damages from any cause whatsoever and regardless of the form of action, whether in contract or tort, including negligence or strict liability, shall be limited to the license fee for the Software. IN NO EVENT SHALL HEIDELBERG BE LIABLE FOR SAVINGS, LOST PROFITS, LOST DATA, CLAIMS BY THIRD PARTIES, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR DAMAGES CAUSED BY THE CUSTOMER'S FAILURE TO PERFORM ITS RESPONSIBILITIES OR FOR ANY DAMAGES CAUSED BY OR

RELATED TO PERFORMANCE OR
NONPERFORMANCE OF THE
SOFTWARE.

**§ 8 Infringements of intellectual
property rights**

(1) Heidelberger Druckmaschinen AG shall be responsible for ensuring that the Software do not infringe any intellectual property rights of third parties in Germany.

(2) Should a third party assert any claim by a third party in Germany against a customer due to a corresponding infringement of intellectual property rights by the Software and should the customer notify Heidelberg thereof without delay in writing, then Heidelberg shall at its own discretion

- a) defend or settle the claim and assume all the necessary and reasonable costs in this connection, including the reasonable costs of any litigation or
- b) procure the right of use for the customer or
- c) replace the performance provided, in particular any software, with such performances

or software as do not give rise to any infringement of industrial property rights.

(3) If an infringement of intellectual property rights cannot be eliminated through the measures referred to in Sec. (2) above, Heidelberg shall be entitled to take back the Software and reimburse the remuneration paid by the customer for the same less a reasonable sum as compensation for the period during which the Software could be used by the customer.

(4) Should the infringement of intellectual property rights be attributable to the conduct of the customer, in particular to any changes to the performance provided, to the definition of certain work processes or to use in combination with deliveries or services not provided by Heidelberg, the customer shall nevertheless be obliged to pay the agreed remuneration for the Software as well as remuneration in accordance with the usual rates for the services provided by Heidelberg.

**§ 9 Remuneration; Terms and
conditions of payment**

(1) The remuneration agreed with the order confirmation by Heidelberg shall be payable at the

commencement of the rental period or upon receipt of the Objects of Delivery and of an invoice, without any early payment discount or other deduction. All prices are quoted without the respectively applicable statutory value added tax, which is to be added to the same.

(2) Except as stipulated to the contrary in the order confirmation, the maintenance fees will be invoiced for the first time from the starting date stipulated in the order confirmation pro rata until the end of the current calendar quarter and thereafter quarterly in advance at the start of each calendar quarter. Should the maintenance fee be calculated as a certain percentage of the license fee, it is not the price of the license fee agreed with the customer which is to be taken as the basis of calculation for the maintenance fee, but, rather, the respective current list price charged by Heidelberg.

(3) Heidelberg shall be entitled to adjust the recurring remuneration as of the first day of each respective calendar year so as to reflect any changes in the Consumer Price Index published by the German Federal Bureau of Statistics for the Federal Republic of Germany in comparison

with the figure quoted in the confirmation of order.

(4) Heidelberg shall give the customer advance written notice of the price changes referred to in this section.

§ 10 Foreign trade provisions

The customer is aware that the Software, the services provided, the work results, information, know how and/ or software provided for use under this agreement or their direct results may be subject to export controls by the Federal Republic of Germany, the European Union, the United States of America or other countries. The customer may not export any performances provided under this Agreement or any results of the same, either directly or indirectly, either individually or as part of a system (or re-export them from the country in which they are being used) without first obtaining all prescribed licenses from the respective competent authorities, in particular the United States Department of Commerce and any other competent authority at its own expense.

§ 11 Term and termination

(1) No termination is admissible in the case of perpetual rights of use granted in return for a one-off payment (purchase).

(2) Rights of use for which a recurring remuneration (rental) has been agreed as well as maintenance services may be duly terminated - unless provided to the contrary in the order confirmation from Heidelberg - with a notice period of three (3) months to the end of a calendar year. In the case of rental use and of maintenance services, a minimum term of twelve (12) months applies before the customer is permitted to give due notice of termination for the first time.

(3) The parties shall be entitled to give notice of termination of a contract for all ongoing or recurring services to be provided by Heidelberg accordingly, where an important reason exists. In particular, either party may terminate the agreement and all individual services with immediate effect in the following cases:

a) a material breach of the terms of this license;

b) where the customer ceases to make payments, is over-indebted or there are any other indications that the economic or financial situation of the customer has deteriorated to such an extent that the fulfillment of its obligations is jeopardized and Heidelberg cannot reasonably be expected to adhere to the agreement;

c) where judicial insolvency proceedings have been opened in respect of the assets of the other party or the opening of such proceedings has been refused on account of lack of assets.

(4) Any notice of termination must be given in writing. Transmission by fax is sufficient for the purpose of meeting the stipulated deadline. The date of receipt by the addressee shall be authoritative for the purpose of ascertaining compliance with the deadline.

§ 12 Compliance

The customer undertakes to take all necessary and appropriate measures to prevent corruption. The customer therefore undertakes not to offer, promise or grant payments or other benefits (e.g. money, non-cash gifts, and invitations that are not

predominantly of a business nature, such as sports events, concerts, and cultural events) or to arrange for these to be offered, promised or granted to employees and members of executive bodies of Heidelberg through employees, members of executive bodies, or third parties.

§ 13 Assignment

Any assignment of rights and/or the transfer of the customer's obligations hereunder are not permitted without the express written consent of Heidelberg.

§ 14 Place of jurisdiction and applicable law

(1) Heidelberg, Germany is agreed as the exclusive place of jurisdiction.

(2) Insofar as the foregoing Terms and Conditions contain no exhaustive provisions, German law shall apply to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

(3) The respective obligations of Customer and Heidelberg which by their nature would continue beyond the termination or expiration of this Agreement shall survive termination or expiration of this Agreement.

(4) If any provision of this Agreement is invalid, illegal or unenforceable in any jurisdiction, such invalidity, illegality or unenforceability shall not affect any other term or provision of this Agreement or invalidate or render unenforceable such term or provision in any other jurisdiction. Upon such determination that any term or other provision is invalid, illegal or unenforceable, the parties hereto shall negotiate in good faith to modify this Agreement so as to effect the original intent of the parties as closely as possible in a mutually acceptable manner.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfuersten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

Germany

Heidelberg Druckmaschinen AG

Kurfuersten-Anlage 60

69115 Heidelberg

Germany

Phone +49 6221 92-00

Fax +49 6221 92-6999

heidelberg.com

Copyright © 2021 Heidelberg Druckmaschinen AG.

No part of this book may be reproduced without prior written permission.

Important Notice:

We are dedicated to improving and enhancing our products. Consequently, the information in this manual is subject to technical modifications and other changes without notice. Heidelberg Druckmaschinen AG assumes no responsibility for information and description as far as third-party products are concerned.

The information contained in this manual about performance and speed as well as technical data concerning application of our products is not legally binding as it does not constitute a written contract of features. If any problems occur with the product described in this manual, please contact the Heidelberg agency which is responsible for you.

Order No. 00.999.3903/11

Revision 6.0

Impressum

Fonts: Heidelberg Antiqua MI, Heidelberg Gothic MI

Printed in Germany**Trademarks**

Heidelberg, the Heidelberg logotype, Prinect, SupraSetter and Speedmaster are registered trademarks of Heidelberg Druckmaschinen AG in the United States and other countries.

Adobe and PostScript and Acrobat are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

PANTONE and Hexachrome are registered trademarks of Pantone Inc.

All other trademarks are property of their respective owners.

Subject to technical modifications and other changes.